

NBB

News us

BICHELSEE-BALTERSWIL





STARK IN STROM

Elektro Federer AG

Elektro

Telecom

Network

Service

Stockenstr. 4 8362 Balterswil

24 Stunden Service Tel. 071 971 15 33

www.federer-ag.ch info@federer-ag.ch



Leutenegger Heizungen AG

Münchwilen Bichelsee Balterswil

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativenanlagen

Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan von Gemeinde und Schule Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 257, 10/13 ist am Freitag, 04.10.2013.

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie am 10.10.2013.

Impressum

Redaktion & Produktion: Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Fairdruck AG, Sirmach

Auflage: 1550 Ex.

Adresse: Beat Imhof
Zielwies

8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Mobile 079 232 36 54

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch/nbb

Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.-

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 50.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 75.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 75.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 90.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 130.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 250.-

Mengenrabatte	3x 10%
	6x 15%
	12x 20%

Titelbild

Die 20. Ausgabe des zapfenländischen Sommerfests wurde zu einer grossen Sauser für alle Fans des böhmisch-mährischen Musikstils - auch für die Veranstalter

TITELBILD: DANIEL GERMANN

Inhaltsverzeichnis



05 Gratulationen
Lebensschule



07 Politische Gemeinde
10 Buchsbaumzünsler



13 Amtliches
13 Amtsblatt



15 Schule
17 Lehrstellensuche



27 Versorgung
Glasfaser in Ifwil



29 Wirtschaft



**30 Institutionen / Vereine
Veranstaltungen / Vorschau**



44 Rückspiegel



71 Gartenhaag



72 Agenda



Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

bingesserhuber.ch



Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesser huber elektro ag

Wir gratulieren herzlich ...

- zum 85. Geburtstag am 01. Oktober 2013
Beda Förer-Sudero Hauptstrasse 40, Balterswil

... wünschen alles erdenklich Gute für die Zukunft
und viel Gfreuts am Festtag.



R. Büchi

Keramische Wand - & Bodenbeläge

Rainer Büchi Auenwiesenstrasse 10 Tel. 071/971 39 22
8363 Bichelsee Natel 079/687 32 14



*Vielen herzlichen Dank
an alle die mich an meinem
Geburtstag mit mündlichen
und schriftlichen Glückwünschen
oder gar mit einem kurzen Besuch
überrascht haben, wie auch für
die schönen Geschenke.
Alles Gute wünscht*

Oskar Hubmann, Häftli



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balzerswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

Die Lebensschule hilft mir!

In meinem Viertklassezeugnis steht: «Könnte eine gute Schülerin sein, wenn sie besser aufpassen würde!» Leider weiss ich bis heute nicht, wie ich eine gute Schülerin bin und wie ich besser aufpassen könnte. Die Lehrerin lehrt mich nicht, wie ich eine gute Schülerin bin und wie ich besser aufpassen könnte. Vor lauter Angst kommt es mir nicht in den Sinn die Lehrerin zu fragen: "Wie bin ich eine gute Schülerin? Wie passe ich besser auf?" Das «Gschichtli» geht weiter: **Du** musst lernen, **du** hast nicht gelernt, usw. Aber wie lerne **ich**? Ist meine Frage. So lehrt mich die Lebensschule bis zum heutigen Tag: Wie ich eine gute Schülerin bin, wie ich besser aufpasse und wie ich lerne.



MARLIES EISENRING

Maler-Handwerk

F I N S T E R W A L D

- BERATUNG
- MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN
- DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald Ribistrasse 1a 079 269 64 54
eidg. dipl. Malermeisterin 8362 Balterswil info@cfinsterwald.ch
www.cfinsterwald.ch

Neutral, unabhängig und vertrauenswürdig

20 Jahre Erfahrung - neu in Bichelsee!

Wir steuern nicht nur Ihre Steuern sondern beraten Sie auch gerne zuverlässig in den folgenden Angelegenheiten:

- Versicherungsfragen
- Krankenkassenberatungen
- Hypotheken
- Kauf und Verkauf von Immobilien
- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- spezialisiert auf Geschäftsversicherungen



Weco Weber & Compagnon AG
Alex Weber
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee

Telefon: 071 970 03 10

Fax: 071 970 03 11

E-Mail: alex.weber@wecoag.ch

Internet: www.wecoag.ch

Aus Gemeinderat und Verwaltung

Ersatzwahl in den Gemeinderat

Neues Mitglied gesucht

Durch den Rücktritt von Cindy Finsterwald auf Ende 2013, wird eine Ersatzwahl in den Gemeinderat nötig. Der Gemeinderat legte den Termin für die Wahl bereits auf den 24. November 2013 fest. Cindy Finsterwald betreute das Ressort Sicherheit, Freizeit und Kultur. Es wird eine Person gesucht, die bereit ist, Zeit für ein öffentliches Amt zur Verfügung zu stellen. Die Ressortzuteilung wird erst nach der Wahl definitiv innerhalb des Gemeinderates abgesprochen und festgelegt.

Wahltermin auf 22.12. festgelegt

Einen Termin für einen allfällig zweiten Wahlgang wurde auf den 22. Dezember 2013 bestimmt.

Die Kandidaten sind mit Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen und müssen den Wahlvorschlag unterschreiben. Ihre Unterschrift kann nicht zurückgezogen werden. Der Wahlvorschlag ist von mindestens zehn Stimmberechtigten aus der Gemeinde zu unterzeichnen und bis 55 Tage vor der Abstimmung einzureichen. Derart angemeldete Kandidaturen liegen dann dem Stimmmaterial als offizielle Wahlvorschläge bei.

Es können natürlich auch später weitere Personen vorgeschlagen und gewählt werden, sie erscheinen aber nicht auf dem offiziellen Wahlvorschlag. Formulare für offizielle Wahlvorschläge können bei der Gemeindekanzlei / Gemeindeammannamt bestellt werden.



Politische Gemeinde

17.09.2013: Wegen zu geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Dienstag, 17. September 2013 den ganzen Tag geschlossen.

Die MitarbeiterInnen befinden sich auf ihrem jährlichen Ausflug.

Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen dauert bis 30. September 2013.

die Aufgaben (Ausgaben) werden die Gemeindefinanzen in den kommenden Jahren belasten.

Gemeinderat in Klausur

Seminar des Gemeinderates

Das diesjährige Seminar des Gemeinderates fand am 26. und 27. August in Heiden statt. Der Ratssaal im Gemeindehaus stand während den zwei Tagen zur Verfügung und die Gastfreundschaft von Heiden liess nichts zu wünschen übrig. Eine grosse Zahl an Themen wie Budget 2014, Strassensanierungen, LED-Strassenbeleuchtung, Liegenschaften, Standort der Verwaltung, Werkhof, Strukturen im Gemeinderat, Zonenplan, Hochwasserschutz und Ziele wurden diskutiert. Nun gilt es die offenen Punkte bis zur Budgetsitzung zu klären und die Zahlen zusammenzutragen. Eines ist aber jetzt schon klar,

Bestattungswesen

Friedhofsanierung

Bereits sind die Grundzüge des Gemeinschaftsgrabs erkennbar und die letzten Details wurden in der Kommission besprochen. Die Arbeiten kommen gut voran und aus heutiger Sicht kann der Terminplan eingehalten werden. Trotzdem gibt es weiterhin einige Einschränkungen beim Besuch eines bestehenden Grabes. Im Moment ist ein Zugang vom Parkplatz mit Einschränkungen möglich, zwischendurch aber dann nur von der Pfarrhausseite. Es gilt dabei zu beachten, dass man die abgegrenzte Baustelle während der Bauzeit nicht betreten darf.



Vanja Grob aus Oberwangen ist die neue Lernende auf der Gemeindekanzlei. Unterdessen ist auch eine Foto von ihr zugänglich, welches wir hier gerne veröffentlichen.

Die Arbeiten am Gemeinschaftsgrab kommen gut voran.



Gemeindeverwaltung

Abstimmung über Standortfrage

Die Standortfrage der Gemeindeverwaltung soll an einer Urnenabstimmung geklärt werden. Dies entschied der Gemeinderat an seiner letzten GR-Sitzung. Der Termin der Abstimmung ist voraussichtlich am 24. November 2013. Die Raiffeisenbank wird in der verbleibenden Zeit das Angebot verhandeln.

Infoveranstaltung im November

Eine vorgängige Informationsveranstaltung anfangs November soll dem Stimmbürger die Möglichkeit bieten, sich über die Vorlage ein Bild zu machen. Der Termin wird in der NBB Oktoberausgabe bekannt gegeben.

Ausflug der Gemeindeangestellten

Am Dienstag, 17. September 2013 geht die Gemeindeverwaltung auf ihren jährlichen Ausflug. Die Büros bleiben aus diesem Grund den ganzen Tag geschlossen.

Tiefbau

Radweg Itaslen-Dussnang

Verschiedene Gespräche wurden in den vergangenen Monaten zwischen den verschiedensten Parteien geführt und der Gemeinderat erhielt an der Gemeindeversammlung den Auftrag, bei diesem Projekt am Ball zu bleiben. Die Besprechung zwischen den Kantonsvertretern und den Gemeindeammännern von Fischen und Bichelsee-Balterswil zeigten, das der Wille, den Radweg zu realisieren, besteht und die Verhandlungen mit den Landbesitzern weiterlaufen. Der Gemeinderat steht hinter dem Radweg und gibt dort Unterstützung, wo es nötig

ist. Klar ist im Moment, dass frühestens im 2014 mit dem Bau gestartet werden kann.

Freizeit

Einweihung Grillstelle

Die Grillstellen im Weidholz und auf dem Riesiberg erhielten bereits vor Sommeranfang neue Feuerstellen und konnten so durch Wanderer zum Bräteln genutzt werden. Am Schaufenster Bichelsee-Balterswil konnte am Stand der Politischen Gemeinde ein Exemplar des Grills begutachtet werden. Die Firma R. Lenzlinger AG in Bichelsee entwickelt diesen standfesten Grill und übernahm auch gleichzeitig die Finanzierung eines dieser Objekte. Am Freitag, 6. September fand die kleine offizielle Einweihungsfeier in einem kleinen Rahmen statt. Allen Beteiligten, insbesondere der Firma R. Lenzlinger AG, wurde durch den Ressortverantwortlichen Roger Schneider ein herzlicher Dank ausgesprochen.

OL-Woche

Bei herrlichen Witterungsverhältnissen konnten sich OL-Begeisterte und auch Neueinsteiger im Kartenlesen und Erkunden der Gemeinde üben. Über 300 Läufer/innen benutzten die Gelegenheit und bewegten sich auf den Bahnen rund um das Rietwiesschulhaus, im Dorf oder im Gelände. Kilian und Beat Imhof verstanden es, zusammen mit verschiedenen Helfern interessante Routen zu legen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Verantwortlichen und freut sich bereits auf eine Wiederholung in naher Zukunft.

Wer seine erworbenen OL-Kenntnisse wettkampfmässig einsetzen will, erhält dazu in Eschlikon am 14. September beim Kantonalen OL die Möglichkeit.

Umwelt Achtung Buchsbaumzünsler



Der Buchsbaumzünsler ist ein aus Ostasien stammender Kleinschmetterling, der in der Schweiz erstmals 2007 registriert wurde. Seither ist er im Mittelland zu einem massiven Schädling geworden. Er kann durch seinen Frass im Raupenstadium Buchsbäume zum Absterben bringen.

Schadbild

Die an der Blattunterseite abgelegten linsenförmigen Eier sowie die jungen Raupen des Buchsbaumzünslers bleiben meist unentdeckt. In den 4 – 6 Wochen bis zur Verpuppung entfalten die Raupen jedoch eine enorme Frassaktivität, so dass bei starkem Befall abgefressene und braun verfärbte Stängel und Blätter, Gespinnst- und Häutungsreste sowie helle Kotkrümel nicht zu übersehen sind. Die gegen Ende des Larvenstadiums bis zu 5 cm grossen Raupen halten sich zum Schutz in Kammern aus verklebten und eingerollten Blättern auf und sind deshalb meist nicht auf den ersten Blick ersichtlich. Betroffene Pflanzen können sich auch von grösseren Schäden erholen, es ist jedoch mit einem erneuten Befall zu rechnen.

Risiken

Starker Befall führt zu Totalverlust der Pflanzen. Da der Buchsbaumzünsler in Mitteleuropa bis zu drei Generationen pro Jahr hervorbringt und aufgrund der Giftigkeit der Futterpflanze von Fressfeinden gemieden wird, kann es zu explosionsartiger Vermehrung und Verbreitung des Schädlings kommen.

Gegenmassnahmen

Bei schwachem Befall kann ein Ablesen von Hand bereits ausreichend sein. Abgestorbene Pflanzen sollten der Kehrichtverbrennung zugeführt werden, damit die Falter nicht schlüpfen und weitere Pflanzen befallen können.

Bei grösserem Befall ist eine Behandlung mit einem auf *Bacillus thuringiensis* (Bakterium) basierenden biologischen Mittel empfehlenswert, welches Nützlinge schont. Solche Mittel sind im Fachhandel und Grossverteiler erhältlich.

Hinweis: Spritzmittel mit Pyrethrinoiden oder Neonicotinoiden sollten vermieden werden, da solche Insektizide Nützlinge wie Bienen, Hummeln und Schlupfwespen abtöten.

Entsorgung befallenen Materials

Abgestorbene Pflanzenteile, Raupen und Äste mit Eigelege dürfen nicht kompostiert werden, weil sich der Buchsbaumzünsler dadurch weiter verbreiten kann. Also auf keinen Fall der Grünabfuhr mitgeben oder bei der Grüngut-Sammelstelle deponieren! Das befallene Material ist in gut verschlossenen Säcken über die Kehrichtabfuhr zu entsorgen.

Einladung zum Energie Info-Treffen

Die regionale Energieberatungsstelle lädt zu einem Energie Info-Treffen ein. Es erwarten Sie vier Kurzreferate zu aktuellen Themen mit anschliessender Fragerunde und Diskussion. Zudem besteht die Möglichkeit, konkrete Fragen mit Fachleuten zu besprechen.

**Dienstag, 24. September 2013
16.00 - 18.30 h. Anschliessend Apéro.
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART Hörsaal Refenthal**

Themen

- Kantonales Energiegesetz: Schwerpunkt Verbot Elektroheizungen Dubochet Ber-

- Photovoltaik: Neue Speichersysteme zur Entlastung der Netze Werner Huber, Leiter Energieberatungsstelle Südthurgau, Nova Energie Ettenhausen.
- 2000-Watt-Gemeinden Kanton Thurgau: Aktuelle Info Start der zweite Staffel. Reto Frei Leiter Energieberatungsstelle Rhy und 2000-Watt Coach Affeltrangen, Nova Energie Ettenhausen.
- Systemvergleich Wassererwärmung: Solarthermie versus Solarstrom und Wärmepumpe: Diskussion Werner Huber, Leiter Energieberatungsstelle Südthurgau, Nova Energie Ettenhausen.

Anmeldung per eMail an
office.ettenhausen@novaenergie.ch

Pilzkontrollen 2013 Neuer Standort



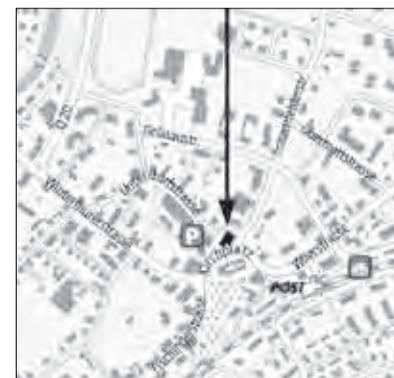
An folgenden Tagen ist die **Pilzkontrollstelle im ehemaligen Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, 8370 Sirnach, jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr** besetzt.

- 25. August
- 01. September
- 08. September
- 15. September
- 22. September
- 29. September
- 06. Oktober
- 13. Oktober
- 20. Oktober

Die Kontrollen sind gratis. Privatkontrollen sind auf vorherige telefonische Anmeldung (nicht nach 20:00 Uhr) möglich. Keine Pilzbestimmung am Telefon oder per eMail.

Pilzkontrolleure:

Magdalena Schenk und Frederik Menzi,
Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen,
Telefon: 071 622 24 18,
E-Mail:fred.menzi@gmx.ch



Alternative Kontrollstellen in der Umgebung gibt es in Frauenfeld oder Elgg.

Weitere Informationen zum Thema Pilze erhalten Sie auch im Internet unter www.pilz-thurgau.ch

Bis 20. Oktober ist jeden Sonntagabend Pilzkontrolle im ehemaligen Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach (Tafel mit «Pilz» beachten!) Bitte Parkplätze der Gemeindeverwaltung Sirnach benutzen.



SchmuckBude.ch

Persönliche, einzigartige Schmuckstücke, mit viel Sorgfalt und Leidenschaft in Handarbeit hergestellt.

Sie finden auf meiner Homepage Anhänger, Ringe und mehr aus Silber, Bronze, Polymer Clay und Swarovski Kristallen - als ideales Geschenk für Ihre Partnerin, Freundin oder für sich selbst.

Schauen Sie rein auf www.schmuckbude.ch und lassen Sie sich verzaubern.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

SchmuckBude.ch, Im Tannenhof 5a,
8362 Ifwil, www.schmuckbude.ch,
info@schmuckbude.ch

Handänderungen

25. Juli 2013, Grundstück Nr. 483, 11 049 m2, Wald, **Hinderbärg**; Veräusserer Schwitter Paul, Aadorf, erworben am 18. 4. 2002; Erwerber Schwitter Daniel, Tuttwil.

30. Juli 2013, Grundstück Nr. 999, 1622 m2, Land, **Furthstrasse 4**, Wohnhaus; Veräusserer Erben Eisenring Paul, Bichelsee, erworben am 8. 7. 2013; Erwerber Schwager Christian und Nadine, Bichelsee.

6. August 2013, Grundstück Nr. 1247, 1030 m2, Land, **Niederhofen 38**, Höfli, Wohnhaus, Werkstatt; Veräusserer Jesser Helmut, Matzingen, erworben am 20. 4. 1972; Erwerber Schrader Sirko und Anny, Balterswil.

7. August 2013, Grundstück Nr. 1231, 160 m2, Land, **Niederhofen 33**, Wohnhaus; Veräusserer Berisha Ergon, Winterthur, erworben am 21. 4. 2011; Erwerber Brafin AG, Sarnen.

Handelsregister

8.8.2013. **E-Marwen - Edna Hutter**, Stockerstrasse 13, 8362 Balterswil, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Handel mit Waren aller Art. Eingetragene Personen: Hutter, Edna, von Diepoldsau, in Balterswil Inhaberin, mit Einzelunterschrift.

16.8.2013. **NORGREN AG**, Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Schober, Robert, von St. Gallen, in Andwil SG, mit Kollektivprokura zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Ott, Christoph, von Winterthur, in Winterthur, mit Kollektivprokura zu zweien.

21.8.2013. **Raiffeisenbank am Bichelsee** Genossenschaft, Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Schoch, Heinz, von Seegräben, in Turbenthal, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Günther, Herbert, von Meilen, in Wila, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Imhof, Beat, von Aadorf, in Balterswil (Bichelsee- Balterswil), Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; Kiener, Eduard, genannt Edi, von Bolligen, in Pfäffikon ZH, mit Kollektivprokura zu zweien.

28.8.2013. **CCI AG**, Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Gerceker, Metin Mehmet, deutscher Staatsangehöriger, in Staad SG (Rorschacherberg), Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Rouget, Muriel, französische Staatsangehörige, in Winterthur, Präsidentin, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: ohne eingetragene Funktion mit Kollektivprokura zu zweien); Zieger, Tobias, deutscher Staatsangehöriger, in Eschenz, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: ohne eingetragene Funktion mit Kollektivprokura zu zweien); Fent, Dr. Remigius, von Hemberg, in Wil SG, Sekretär (Nichtmitglied), mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Sekretär [Nichtmitglied] mit Kollektivprokura zu zweien).

Hochbau Baugesuche und Bauanzeigen

GVS-AGRAR AG
Wallimann Christa + Fredi
Zuber-Stark Sabina + Andreas
Grenacher Artus
Imhof Marcel
Rutz Peter

Vorbereitung Baugrund
Anbau Entrée / Carport
Neubau EFH
Ersetzen Fenster mit Balkontüren
Oekonomiegeb. für BIO-Legehennen
Einbau 2 Dachgauben

Hauptstrasse 68, Balterswil
Sonnengutstrasse 7, Balterswil
Schützenstrasse, Balterswil
Im Loh 3, Balterswil
Kienberg 3, Balterswil
Hackenbergstrasse 2, Balterswil



DAIHATSU

Eine Garage – 2 Vertretungen



SUBARU

GARAGE *Rolf*
HOLLENSTEIN AG

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

HULDI

Huldi

Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36

Fax 071 971 38 16

reto.huldi@huldi-bau.ch

www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

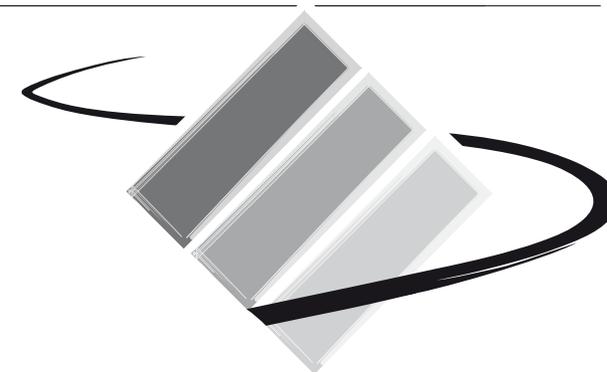
- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Klein- und Kundenarbeiten
- Stützmauern / Einfahrten / Plätze
- Betonsanierungen
- Fassadensanierungen
- Aussenwärmedämmung
- Verputze

Vom Recyclingwerk auf den Pausenplatz

«Hoi Max, ich suche Steinblöcke, weisst du so grosse halt, du hast mir doch schon einmal gebrauchte Granitsteine zur Seite gelegt.» Max Imhof überlegt nicht lange und führt mich zu einem Platz etwas abseits, ganz nah an der Autobahn. «Die wären genau so, wie ich sie mir vorgestellt habe.»

Am Telefon mit Rolf Kägi erfahre ich, was sie kosten, inklusive Transport nach Bichelsee. Der Kauf wird von der Behörde bewilligt und so fährt acht Tage später ein schwerer Laster heran. Wolfgang Stauber und ich bangen um den Platz, der sich leicht nachgibt unter der schweren Last. Der Chauffeur setzt behutsam die Stützen und kurz darauf hängt schon ein schwerer Brocken hoch oben am Kran.

Rolf Seifert macht diese heikle Arbeit nicht zum ersten Mal. Das bemerken wir sofort! Ein Block nach dem andern erhält nach ei-



Schulgemeinde





nigem Schieben und Wenden seinen neuen Platz. Kaum ist die Arena fertig, sind auch schon die ersten Buben da. Tags darauf springen die Kinder von Stein zu Stein oder wählen einen passenden aus um darauf ihr Znü nibrot zu essen. Ein grosser Dank gebührt der Firma Kägi und ihren kompetenten Mitarbeitern. Sie haben uns allen eine grosse Freude bereitet!

PETER BAUMANN



öffentliche Veranstaltung zum Thema «Gesunde Schule» am 6. November 2013

Gesunde Schule – Genuss oder Sucht?

Was ist Genuss? Wo beginnt Sucht? Was hat Genuss und Sucht mit Schule zu tun? Diesen und weiteren Fragen stellt sich Herr Welti Cavegn von der Perspektive Thurgau am 6. November 2013 in der Lützelburg. Jedermann ist herzlich eingeladen an diesem Abend dabei zu sein. Der Anlass wird durch das Eltern-mit-Wirkung-Team organisiert und von der Schul- und politischen Gemeinde unterstützt. Weitere Infos folgen später.

Lehrstellensuche

Jugendliche, Eltern und Schule werden herausgefordert

Zwei Schülerinnen und drei Schüler haben das neunte Schuljahr mit einer Lehrstellen-Zusage begonnen. Eine der Schülerinnen wies die Zusage jedoch zurück, da sie merkte, dass ihr ein anderer Beruf besser gefallen würde. Vier Jugendliche geben Auskunft über ihren Berufswahlprozess und Unterstützungsformen, die sie in Anspruch nehmen durften. Sie erzählen auch von Momenten, die während der Lehrstellensuche zwar unangenehm, im Rückblick gesehen jedoch hilfreich waren.

GABRIELA HUBER

	Jeanine	Christof	Manuel	Anja
<i>Wie sah dein Fahrplan für die Lehrstellensuche aus?</i>	In der 8. Klasse habe ich sechs Schnuppis gemacht, vier davon während den Ferien. Ich habe FaGe, Gärtnerin und Floristin geschnuppert. Als Floristin war ich vier Mal in der Schnuppri, weil ich herausfinden wollte, welches der beste Betrieb ist für mich. Vor den Pfingstferien habe ich mich als Floristin dort beworben, wo es mir am besten gefallen hat. Ich freue mich, Floristin zu werden.	Am Ende der 7. Klasse habe ich in den Sommerferien die erste Schnuppri gemacht. In der 8. Klasse folgten weitere vier Schnupperlehren, drei davon in den Ferien. Ich habe Landmaschinen-mech. und Lastwagenmechaniker geschnuppert. Ich bewarb mich vor den Pfingstferien und musste während den Pfingstferien dann nochmals probearbeiten gehen. Nun werde ich Lastwagenmech.	Bereits in der Primarschule half ich in meinem zukünftigen Lehrbetrieb Strassen abzusperren und Strassen zu putzen. Im Sommer der 7. Klasse machte ich dort auch eine Schnuppri als Strassenbauer. Im Herbst der 8. Klasse schnupperte ich als Landschaftsgärtner. Strassenbauer blieb der Favorit. Ich bewarb mich in den Pfingstferien und bekam die Lehrstelle als Strassenbauer. Das war schon von klein auf mein Traumberuf.	Am Ende der 7. Klasse stöberte ich in der Berufsinformationsseite auf dem Internet. Folgende Berufe fand ich auf Grund der Beschreibung spannend und schnupperte sie in der 8. Klasse: Floristin, Restaurationsfachfrau, Detailhandelsfachfrau, Hotelfachfrau und Kauffrau. Ich bekam die Zusage als Detailhandelsfachfrau in einer Papeterie. Doch ich merkte, dass ich doch lieber das KV machen würde. Ich sagte in der Papeterie ab und habe in der Zwischenzeit bereits eine Zusage für die Lehre auf einer Gemeindeverwaltung erhalten.
<i>Wie unterstützte dich die Schule?</i>	Im Deutsch haben wir genau besprochen, wie man eine Bewerbung schreibt. Meine Klassenlehrerin stuft uns immer wieder an, damit wir vorwärts machen mit dem Bewerben. Sie korrigiert die Bewerbungen und gibt sie zur Bearbeitung zurück, bis sie fehlerfrei sind.	Im Deutsch lernte ich Bewerbungen schreiben. Die Klassenlehrerin korrigierte meine Bewerbungen und gab mir Tipps für Redewendungen und saubere Darstellungen. Sie fragte immer wieder nach. Die älteren Schüler erzählten ebenfalls von ihren Erfahrungen.	Ich habe schon immer gewusst, was ich lernen will. Das Bewerbungen-schreiben musste ich noch in der Schule lernen. Ich hatte eine Musterbewerbung von der Schule. Ich habe viel den grossen Schülern zugehört, wie die das machen.	Unsere Klassenlehrerin hat uns gelernt Bewerbungen zu schreiben. Sie hat unsere «richtigen» Bewerbungen immer korrigiert und uns beraten, was hinein gehört. Sie fragt immer wieder nach, so dass man einfach dran bleiben muss. Anfangs Oberstufe sah ich bei den Ältesten, was auf mich zukommt.



Vom Aluminium zum «Supermetall»



Die ALTEFCO AG ist seit über 30 Jahren in der Oberflächen-Veredelung von Aluminium tätig. Wir beschäftigen zurzeit ca. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für unseren Bereich Produktion suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Mitarbeiter Produktion (ca. 60 bis 80%)

Ihre Herausforderungen

- ▷ Racken (Kontaktierung/Montage) und Sichtkontrolle von Kundenteilen.
- ▷ Abracken und Sichtkontrolle von Kundenteilen.
- ▷ Reinigen von Kundenteilen.
- ▷ Kontrollarbeiten.
- ▷ Flexible Arbeitszeiten je nach Auftragslage.

Ihre Stärken

- ▷ Sie bringen Erfahrung als Berufsmann im Umgang mit präzisen Metallteilen mit.
- ▷ Sie sind einsatzfreudig, flexibel, vielseitig und bereit Neues zu lernen.
- ▷ Sie beherrschen die deutsche Sprache.
- ▷ Zuverlässige und exakte Arbeitsweise.

Interessiert? Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung.

Jann WALTER, Betriebsleiter
ALTEFCO AG, Postfach, 8362 Balzerswil
Tel. 071 973 90 30, www.altefco.ch

	Jeanine	Christof	Manuel	Anja
<i>Wie konnte dich deine Familie unterstützen?</i>	Meine Eltern fragten immer wieder nach, ob ich telefoniert habe oder ob ich die nächste Schnuppi schon suche, und meine älteren Schwestern machten mir Dampf, so dass ich frühzeitig beginnen musste.	Meine Eltern sind an diesem Thema immer dran geblieben. Ich musste mehr als einen Beruf schnuppern. Die Telefonate habe ich mit meiner Mutter vorbesprochen, und sie sass dann daneben, wenn ich telefoniert habe.	Meine Eltern haben mir immer wieder einen Zeitrahmen gesetzt für Telefonate und so. Sie bestimmten, dass ich noch mehr schnuppern muss, als nur meinen Traumberuf. Sie sprachen auch mit meinem zukünftigen Lehrmeister.	Meine Eltern begleiten und motivieren mich. Sie liessen mit den Schnupperlehren nie locker. Die erste KV-Schnuppi durfte ich am Arbeitsort meines Vaters machen. Meine Mutter fuhr mich zu den Bewerbungsgesprächen, so dass wir mein Vorgehen auf dem Weg nochmals kurz durchgehen können.
<i>Wie unterstützte dich die Berufsberatung?</i>	Ich habe die Liste der Betriebe, die Lehrlinge ausbildet von der Berufsberatung bekommen und konnte sie gut brauchen.	Ich brauchte die Berufsberatung nicht, weil ich meine Berufsrichtung kannte und in den Schnuppis erfuhr, was für mich das Richtige ist.	Mein Traumberuf blieb mein Traumberuf. Wenn ich etwas Neues hätte suchen müssen, dann wäre die Berufsberatung wohl gut gewesen.	Anfänglich war ich froh um die Adressliste der Lehrstellenanbieter. Mit der Zeit habe ich mich dann aber von dieser Liste gelöst.
<i>Gab es Situationen, die du im Moment als belastend empfunden hast, die dir jedoch geholfen haben dein Ziel zu erreichen?</i>	In den ersten Schnupperlehren habe ich zu wenig Fragen gestellt. Die Leute im Betrieb waren nicht sicher, ob es mich zu wenig interessiert. Ich musste das Fragenstellen lernen, was mir dann auch sehr geholfen hat, den richtigen Eindruck von mir zu schaffen.	Der Eignungstest belastete mich sehr. Im Nachhinein bin ich jedoch froh, dass ich ihn gemacht habe, denn die Resultate stimmten. Dass alle Erwachsenen immer am Thema dran-geblieben war am Anfang unangenehm; es hat sich jedoch gelohnt.	Für mich war es zuerst schwierig, dass ich noch einen anderen Beruf schnuppern musste. Aber nachher wusste ich, dass mein Traumberuf wirklich der richtige ist.	Der Moment, als ich eine Lehrstelle hatte und merkte, dass ich doch etwas anderes lernen möchte, war sehr schwierig. Es hat Mut gebraucht, nochmals von vorne zu beginnen. Ich bin froh, dass ich von rundum Bestätigung und Unterstützung erhalte, meinen Weg zu gehen, bis er stimmt.

Um die Jugendlichen mit ihren Eltern im anstrengenden Berufswahlprozess zu unterstützen, wird ihnen die Sekundarschule Lützelburg folgende Berufswahlaktivitäten zur Seite stellen:

- Kurze Orientierungsveranstaltung durch den Berufsberater des Berufsinformationszentrums Wil am Elternabend im September für die Eltern der 8. Klasse.
- Informationsmorgen (Samstag nach dem Elternabend) im Berufsinformationszentrum Wil für interessierte Eltern und Jugendliche.
- Zwischen Elternabend und Weihnachten finden Standortgespräche der Klassenlehrpersonen mit allen Eltern und Jugendlichen der 8. Klasse statt.
- Einmal pro Monat kommt der Berufsberater in die Schule. Die Schülerinnen und Schüler können auf Anmeldung Kurzberatungen in Anspruch nehmen.
- Mit den Eltern und Jugendlichen der 8. Klasse finden Standortgespräche zu den Resultaten des Stellwerttests, zum Stand der Berufswahl und zu den Wahlfach-Schwerpunkten für die 9. Klasse statt.
- Die Jugendlichen sind verpflichtet, bis zum Stellwerk-Gespräch mindestens fünf Tage zu schnuppern.
- Die Jugendlichen können ihre Bewerbungen von ihren Lehrpersonen kontrollieren lassen.

Neueröffnung
ab August 2013

Fusspflege- und Massagepraxis

Carmen Studer - Finsterwald
Riesenbergstr. 18
8362 Balzerswil
071 971 20 65
Dipl. Fusspflegerin, Krankenschwester
www.fusspflege-und-massagepraxis.com



Mittagstisch

Bichelsee - Balterswil

Dienstag ab 11.45 – 13.30Uhr

Rietwies Balterswil

In unserer Schulgemeinde wird der Mittagstisch gegenwärtig an einem Tag in der Woche, jeweils Dienstags angeboten. Er richtet sich an Kindergärtner und Schüler unserer Gemeinde. Die Kinder erhalten eine ausgewogene und kindergerechte Mahlzeit. Sie werden von engagierten Betreuerinnen begleitet, können spielen, die Hausaufgaben erledigen oder den sozialen Austausch pflegen.

Der Mittagstisch wird vom Verein Mittagstisch Bichelsee-Balterswil geführt.

Anmeldung wird entgegengenommen von: Carmen Tobler
071/977 24 50, oder carmen@tobler-net.ch

Den Kindern wird ein warmes, gesundes Mittagessen mit Getränk und Dessert serviert.

Für Kinder von Bichelsee besteht eine organisierte Fahrgelegenheit.

Verpflegung und Betreuung kosten pro Mittag:

Mitglieder Verein	Fr. 10.-
Ab dem 2. Kind	Fr. 9.-
Einzelpreis	Fr. 12.-

Am nächsten Mittagstisch verwöhnen wir euch mit Käsespätzle, Schoggi-creme mit Birnen.



Konzert

der Musikschule Bichelsee-Balterswil

Freitag, 27. September 2013

19.30 bis ca. 22.00 Uhr

Turnhalle Lützelburg Balterswil

Es spielen die Schülerinnen und Schüler, welche seit zwei Jahren oder länger an der Musikschule ihr Instrument lernen und spielen

Nach dem Konzert gemütlicher Apéro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur

Claudia Weber

Auenstrasse 1b

8363 Bichelsee

Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder



SCHÖNE GLASSCHALEN
MIT FEINSTEN PRALINÉ
UND SONNENBLUMEN DEKORIERT
JETZT AKTUELL VON IHREM DORFBECK

DAS MONATSBROT
MARRONIBROT

Bäckerei-Konditorei
Priska+Martin Bosshard
Hackenbergstr. 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

Sonntags
07:30-11:30
OFFEN

SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

SANITÄR
LENZLINGER GmbH
WWW.SANLENZ.CH

Ihr Fachmann für

- Reparatur-Service
- Wäschetrocknung
- Entstopfung
- Waschgeräte
- Wasserschaden
- Entkalkungsanlagen
- Installation
- Boilerentkalkung
- Entkalkung
- Rohrreinigung

Testen Sie unsere Flexibilität
079 917 55 54

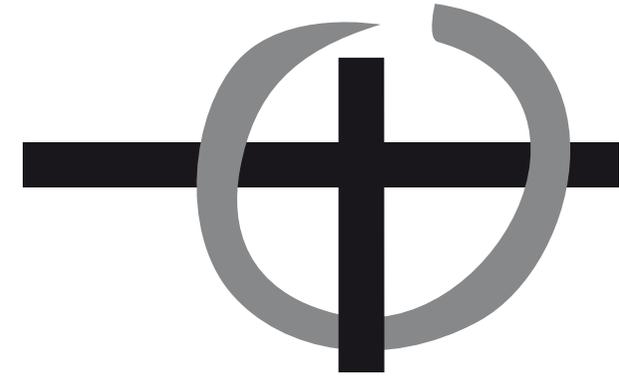
Sanitär Lenzlinger GmbH / Beat Lenzlinger / Hörnlistrasse 18 / 8360 Eschlikon / 079 917 55 54 / www.sanlenz.ch / lanzae@leunet.ch

Mit viel Sonne im Herzen ins neue Schuljahr gestartet

Als ob die Sonne sich am gewählten Thema zur Eröffnungsfeier «Hab Sonne im Herzen» mitfreuen wollte, strahlte sie am ersten Freitag des neuen Schuljahres voll Wonne vom Himmel. Diese wohlthuende Sonne breitete sich dann auch in der Kirche aus, als die Schülerinnen und Schüler aus Bichelsee und Balterswil mitsamt den Lehrpersonen und erfreulicherweise auch teilnehmenden Eltern, das neue Schuljahr in einer gemeinsamen Feier eröffneten.

- Wir spürten wärmende Sonne, als die Kinder aus voller Kehle die «sonnigen» Lieder sangen, welche sie in der ersten Woche in ihren Klassen eingeübt hatten.
- Wir spürten wohlthuende Sonne, als die Lehrpersonen die Geschichte von den Schildbürgern, welche das Sonnenlicht einfangen wollten, eindrücklich spielten.
- Wir spürten wohlthuende Sonne, als Carina Brunner mit ihrer Mutter unter der Begleitung von Peter Baumann ein passendes Jodellied sang.
- Wir spürten wohlthuende Sonne, als die Kinder «das Glück der Welt» mit der Mundharmonika spielten.
- Jedes spürte wohlthuende Sonne, dank einem feinen «Sonnenbrötli» vom Beck Bosshard.

Es war eine rundum sonnige, frohe Feier, welche dank den Klassensonnen nun auch in den Klassenzimmern weiterstrahlen kann. Diese Sonnenstrahlen, mögen alle immer wieder daran erinnern, wie wohlthuend eine Gemeinschaft ist, wie hell es in uns wird, wenn uns jemand lobt, wenn wir ein freundliches Wort füreinander haben, wenn wir jemandem eine Freude bereiten können und wenn wir dadurch spüren >>



Kirchgemeinden



Verabschiedung von Anita Imhof Neue Sonntagschullehrerin

Im Familiengottesdienst vom 23. Juni in Bichelsee wurde die langjährige Sonntagschullehrerin Anita Imhof von Kirchenvorsteherin Heidy Widmer und Pfarrer Oberkircher aufs Herzlichste verabschiedet. In vielen Sonntagschulstunden hat Anita Imhof den «kleinen» Gemeindegliedern das Evangelium von Jesus Christus in Form von Geschichten, Liedern und Gebeten nahegebracht. Symbolisch durfte sie dafür einen Blumenstraus und ein originelles Geschenk in Empfang nehmen.

engagiert sich neu ihre Tochter Marina, welche sich gleich selber kurz vorstellt:

Mein Name ist **Marina Imhof**, ich wohne in Itaslen und werde im Oktober 19 Jahr alt. Im Sommer habe ich meine Ausbildung als Kauffrau erfolgreich abgeschlossen. In meiner Freizeit reite ich leidenschaftlich gerne, bin aktiv im Turnverein und hüte gerne Kids. Mit sieben Jahren besuchte ich das erste Mal die Sonntagschule und es liess mich nicht mehr los. Es macht mir grossen Spass, mit den Kindern zu singen, zu beten, zu spielen, zu basteln und ihnen biblische Geschichten zu erzählen.

Ihre Nachfolge kommt aus der eigenen Familie. Als neue Sonntagschullehrerin



Die neue Sonntagschullehrerin Marina Imhof, Itaslen



>> dürfen, dass uns das Lernen leichter fällt, wenn es in uns und um uns «sonnig» ist. Das Katechetenteam bedankt sich ganz herzlich bei allen Lehrpersonen, Eltern und dem grosszügigen Spender der Sonnenbrötchen. Wir sind hell begeistert von diesem «sonnigen» Gemeinschafts- Erlebnis.

ANITA STARK





**Kath. Kirchgemeinde
Bichelsee**

KI - BI - TA

Kinder-Bibel-Tag

Wie es damals war im Lande Jesu...

Dienstag, 8. Oktober 2013

Wir singen, mixen, kreieren, probieren



Wann: 9.30 – 17.00 Uhr, anschliessend Abschluss mit den Familien
Wo: Kirchgemeindehaus Auenwies, 8363 Bichelsee
Wer: Für alle Kinder vom grossen Kindergarten bis und mit 6. Kl.
Verpflegung: Ihr bekommt einen Znüni, Zmittag und Zvieri.
Kosten: Fr. 5.- pro Kind
Vereinstitzer: Evangelische und katholische Kirchgemeinden Bichelsee
 Versicherung ist Sache der Teilnehmer!
Anmelden: bis 2. Oktober an:
 Maja Zuber, Ringstr. 6, 8363 Bichelsee
 071 971 41 63, oder 079 483 80 86
majazuber@bluewin.ch



Anmeldung KI-BI-TA Bichelsee vom 8. Oktober 2013

Name, Vorname:

Adresse:

Klasse:

Eltern erreichbar unter:

Evangelische und katholische Kirchgemeinden Bichelsee

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

www.bg-balterswil.ch



**Fluglärm hautnah erleben!
Fototouren
www.fotoschule.ch**

**Airport by Night: Fr. 20. September 2013
Airport live: Sa. 26. Oktober 2013**



FTTH – Fiber to the home

Ifwil mitten im technischen Quantensprung

Gespannt waren viele Einwohner unserer Gemeinde, ob das Werk die vollmundigen Ankündigungen am Schaukasten betreffend Glasfasererschliessung auch entsprechend umsetzen würde. Recherchen zeigen: Es tut sich was!

In Ifwil sorgte die bisher ungenügende Versorgungsqualität mit Datensignalen für eine extrem hohen Rücklaufquote an Anschlussverträgen. Daher wählte das Werk Bichelsee-Balterswil diesen Gemeindeteil aus, um ihn als Ersten an das neue Glasfasernetz anzuschliessen.

Seit dem Startschuss im Mai wurde der grösste Teil der anfallenden Arbeiten abgeschlossen. Von der Post in Balterswil wurde das Hauptkabel («Feeder») nach Ifwil gezogen, und dort von den Verteilkabinen in die einzelnen Liegenschaften die Speedpipes verlegt. In diese wurden dann die Glasfasern eingeblasen. Nun sind nur noch die Hausanschlüsse bereit zu stellen, damit die glücklichen Ifwiler künftig perfekten Fernsehempfang und Internetverbindung haben. Ab dem 1. Oktober werden die Anschlüsse in Betrieb genommen.

Wo geht es nun weiter?

Bereits wurden die Vorarbeiten für den Weiler Itaslen in Angriff genommen, um auch dort noch vor Winterereinbruch erste Haushalte an das High Tech Netz anschliessen zu können. Ausserdem hat der Vorstand des Werks vor kurzem beschlossen, die Planung für das Gebiet Sonnhalden, Sonnmatt und Kreuzberg in Balterswil in Angriff zu nehmen.

ROLF TRAXLER



Hightech im ...

... idyllischen Milchhüsli in Ifwil





**Getränke ab Rampe
zu Tiefstpreisen**

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

**Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh**

Sie fahren besser mit uns

Landi
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon

071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil

071 973 99 06

M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

- Umbauten Neubauten Treppenbau
- Liefen und montieren von Fenstern Isolationen
- Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee

Hauptstrasse 21

☎ 071 - 971 11 53

Ihr Fachmann für

- Sanitär-Installationen
- Boilerentkalkungen
- Reparatur-Service
- Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Führungswechsel auf Januar 2014 Die Landi Tannzapfenland erhält neuen Chef

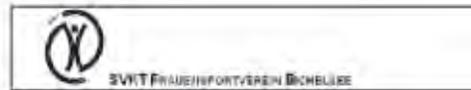
Mit der Pensionierung des langjährigen Geschäftsführers Alfred Britt übernimmt auf Anfang 2014 ein neuer Mann die Geschicke der Landi Tannzapfenland.

Britt war 1993 mit der Fusion der Landi Bichelsee und Eschlikon zum Geschäftsleiter der neuen Landi am Bichelsee geworden. 2009 schliesslich leitete er die Fusion mit der Landi Dussnang zur Landi Tannzapfenland ein, welche 2012 einen Umsatz von über 30 Millionen Franken generierte und damit ein bedeutendes regionales Handelunternehmen darstellt.

Der Verwaltungsrat hat den Berner **Werner Stäheli** zu Alfred Britts Nachfolger gewählt. Stäheli ist 47 Jahre alt, hat

drei schulpflichtige Kinder, ist in Üetligen bei Bern aufgewachsen und seit 3 Jahren mit seiner Familie in Amriswil wohnhaft. Nach kaufmännischer Ausbildung und Tätigkeit im landwirtschaftlichen Handel im Raum Bern, erfolgte 2010 der Umzug in die Ostschweiz, wo er als Geschäftsführer einer Handelsfirma im Lebensmittelbereich tätig war.

Werner Stäheli hat am 1. August seine Tätigkeit in der Landi Tannzapfenland aufgenommen und wird umfassend eingearbeitet. Sobald die letzte Phase des Neubaus der Landi in Dussnang-Tannegg abgeschlossen ist, wird er sein Büro dort einrichten.



MuKi - Turnen

Ich freue mich auf alle Kinder von Bichelsee-Balterswil, die mit mir das nächste Winterhalbjahr im MuKi verbringen. Wir springen, hüpfen, klettern, kriechen, balancieren und haben Spass in der Gruppe und können spielerisch unsere Bewegungsfreude ausleben.

Wer: Kinder ab 3 Jahren bis Kindergarten in Begleitung einer vertrauten Person

Wo: Traberturnhalle Bichelsee

Wann: Mittwochmorgen, 09:15-10:15 Uhr, Beginn 23.10.2013

Kosten: Fr. 40.- für SVKT-Mitglieder, Nichtmitglieder Fr. 80.-

Anmeldung: Nadine Schwager, Tel. 071 971 35 29, schwager.ch@bluwin.ch

Ein Kinderhüttedienst steht vor Ort zur Verfügung. Fr. 2.- pro Kind/Std.



KreAtelier

September - November 2013

Neu, Monatlich
und mit Anmeldung!

21. Sept. 2013

Krimskrams

9.30 - 11.45 Uhr

Wir basteln ein witziges Dosenregal
zur Aufbewahrung persönlicher Dinge

16. Nov. 2013

Küchenstolz

9.30 - 11.45 Uhr

Mama's, Papa's, Gotti's oder
Gotti's schönste
Vorratsaufbewahrung macht
jede Küche bunter...

30. Nov. 2013

Schlüsselanhänger

KreA-Schüür, Hauptstr. 12, Bichelsee/ 5.00 pro Morgen/ 5-12 Jahre/ Bitte anmelden bei:
C. Oberholzer; mcoberholzer@bluewin.ch (071 971 11 07 / 076 310 68 96)

Chum doch au go Grätturmel!

Die Geräteriege bietet für interessierte Mädchen ab dem Kindergarten bis zur 2. Klasse Schnupperstunden an.

Die Trainings finden jeweils in der Rietwies Turnhalle in Balterswil statt.

Wir würden uns freuen, dich bei uns in der Turnhalle begrüßen zu dürfen.

Trainingszeiten für die kleinen und grossen Kindergärtnerinnen:

Freitag: 16.30 - 18.00 Uhr

Schnuppertrainings am Freitag 27. September und 4. Oktober.

Bei Fragen melden Sie sich bei Christa Bachmann (071 970 07 51)

Trainingszeiten für 1. und 2. Klässlerinnen:

Dienstag: 17.00 - 18.45 Uhr

Freitag: 16.30 - 18.00 Uhr

(Achtung: Ab dem 22. September wird das Freitagstraining auf Donnerstag (17.00-18.45 Uhr) verschoben.)

Schnuppertrainings ab sofort möglich.

Bei Fragen melden Sie sich bei Esther Stark (079 573 33 06).

Herbstzeitloses.

FABRIK LADEN

out-let

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr

1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch



Energy Tour Eschlikon- Aadorf führt auch durch Balterswil Konzentrierte Energie-Informationen am 15. September

Am **Bettag, 15. September 2013, von 10 bis 16 Uhr** gelangt die **energy tour** zum **fünften Mal zur Durchführung, diesmal in Eschlikon und Aadorf.**

- **attraktiver Wettbewerb** mit tollen Preisen (Qualitäts E-Bike, Ferienwoche in sehr attraktivem Minergie-P Ferienhaus, Feuersäule) und hohen Gewinnchancen
- die Kirchen Aadorf gestalten gemeinsam einen **ökumenischen Gottesdienst** zu den Themen der Nachhaltigkeit
- Viele **interessante Besichtigungsmöglichkeiten** für alle Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz, Fachleute und Energie-spezialisten stehen Red und Antwort, Firmen präsentieren sich
- **Energieeffizientes Bauen** – die Spezialisten sind vor Ort
- Alle drei Hauptstandorte sind auch im Fall von ungünstigen Wetterbedingungen gut vorbereitet

An verschiedenen Standorten kann Wissen und Erfahrung über Energieeffizienz, erneuerbare Energien und eine nachhaltige Mobilität erlangt werden. Die vielen guten Beispiele am Weg bieten beste Gewähr, dass zukünftig in der Region möglichst viele weitere nachhaltige Ideen umgesetzt werden.

Mit dabei ist auch das Heizkraftwerk der hebbag in Balterswil, welche die Tore für Informationen öffnet.

- **autofreier Rundkurs** auf der Kantonsstrasse zwischen Aadorf und Eschlikon und auf den Velorouten Eschlikon, Wallenwil, Balterswil, Maischhausen und Aadorf
- **Brunch** in Aadorf und Bauernbrunch mit den Landfrauen in Eschlikon, Kinderbetreuung mit Attraktionen an beiden Standorten, eine Anmeldung (www.energytour.ch) erleichtert den Teams die Arbeit
- **Festwirtschaften** in Aadorf, Eschlikon und Wallenwil
- In Aadorf und Eschlikon stehen viele **E-Bikes** zum Probefahren zu Verfügung. Auch mit einem **Gratis-Kutschendienst**, einem **TWIKE Taxidienst** und anderen Fahrzeugen oder zu Fuss können die einzelnen Ausstellungsposten einfach erreicht werden

Hauptstrasse Aadorf – Ifwil – Eschlikon 10 - 16 Uhr gesperrt

Die Hauptstrasse von Aadorf nach Eschlikon (durch Ifwil) ist am **Sonntag, 15. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet und erfolgt über Tuttwil.**

Die Anwohner werden gebeten, die Strecke nur in dringenden Fällen zu befahren, weil die Strasse während der Sperrzeit grundsätzlich für den Langsamverkehr (Velo, Rollschuhe etc.) reserviert ist.

Detail-Infos in der Energy-Tour-Zeitung, welche am Montag, 09. September in alle Haushalte verteilt wurde, oder unter www.energy-tour.ch



Herbstfest

JUNGSCHAR
BICHELSEE – BALTERSWIL

28.09.13
11:00-17:00
Landi

Kletterwand, Parcours, Hüpfburg, Animation, Spass, Rekorde

Paartanz

Discofox und Foxtrott

Sonntag: 06.10. / 13.10. / 20.10 / 27.10. / 03.11.
10.11. / 17.11. / 24.11./ 01.12. / 08.12.

Ort: Rietwies Turnhalle Balterswil

Zeit: 17.00 – 18.15 Uhr

Auskunft + Anmeldung: Maria Weibel
071 971 17 06, maria.weibel@bluewin.ch

Beratung & Planung:
 - Neubau
 - Umbau
 - Sanierung

Holzbau:
 - Neubau
 - Umbau
 - Sanierung
 - Innenausbau
 - Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
 Niederhofen 19 8363 Bichelsee

Telefon 071 970 06 35
 Mobil 079 282 90 82
 E-Mail info@bau-fair.ch

bau-fair.ch

huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

- Hauslieferdienst
- Festlieferungen
- Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen

Spitzenweine aus aller Welt



Huwiler AG | Aadorferstrasse 24 | CH-8362 Balterswil | Telefon: 071 971 17 42 | <http://www.huwilerag.ch>

typodruck bosshart ag

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck
 Digitaldruck
 Folienprägedruck
 Siebdruck-Service
 Gestaltungskonzepte
 Grafik
 Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6
 CH-8355 Aadorf
 www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07
 Telefax 052 365 12 18
 typodruck@bluewin.ch



Neues Schuljahr Neustart auch im Jugendtreff Groovy

Am Freitag, 16. August 2013 war es wieder soweit. Der Jugendtreff Groovy hiess alle Jugendlichen mit einem Apéro herzlich Willkommen.

Für uns Treffleiterinnen ist es jedes Jahr wieder schön zu sehen, dass auch die Neuen der Erstoberstufe den Weg ins Groovy finden. Noch etwas zurückhaltend aber sehr freundlich, haben Sie sich bei uns Treffleiterinnen vorgestellt.



Ab Oktober 2013 werden wir wieder das Groovy-Abend Programm starten, die Termine und Aktivitäten werden im Oktober bekannt gegeben. Gerne dürfen sich die Jugendlichen mit Ideen oder Anregungen bei uns melden. Auch würden wir uns freuen, wenn wir ein paar Eltern begeistern könnten, uns ab und zu mit einem Fahrdienst zu unterstützen, sei es zum Eisweihen zum Schlittschuhlaufen oder zum Late Night Schwimmen nach Aadorf.



Wir freuen uns auf gemeinsame und friedliche Abende im Groovy.
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr
 Freitag 19.00 – 21.00 Uhr
 KARIN UND SABINA



Kreatelier für Teenager (ab 5. Kl.):
Freitag, 20. Sept. 13
 19.00 - ca. 22.00 Uhr
 Krea-Ichüür, Hauptstr. 12, Bichelsee

Koole, witzige und verzückte Cupcakes sind der Ringdienst Leme, wie man so was macht für deine nächste Party!!

Wir vom Kreaatelier zeigen dir wie's geht, geben Tipps und Tricks und halten vor allem viele süsse Zutaten bereit. Damit du dich so richtig im Zeug lagern kannst... :-)
 Ein kleiner Snack und ein christlicher Input gehören auch dazu.

Kosten: CHF 10.00

Anmeldung:
 Claudia Kündig, Bichelsee
 Tel: 071 971 55 05
 Im: 079 470 72 47
 claudia@kueendig.ch

www.kreaatelier.info
 und

Das Kreaatelier Bichelsee lädt ein:
 Freitagabend, **13. September 2013**
 19.00 - ca. 22.30 Uhr

stilvolle Keilrahmen selber malen

Neu: Mit 3D-Effekt!!

Auf vielseitigen Wunsch bieten wir nochmals das **silhouetten-malen** an: Romantische Abendstimmung oder traumhafte Nachthimmel kombiniert mit Silhouetten von Tieren, Menschen, Pflanzen. Wer es lieber **abstrakt** mag, kommt an diesem Abend nicht zu kurz. Das Kreaatelier-Team steht mit Tipps, Tricks und fachlicher Beratung gerne zur Seite. Es sind für beide Mal-Arten keinerlei Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist sowohl für «Erstmalern» als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Ein feiner Snack, ein kurzer christlicher Input und Zeit zum Austauschen gehören auch dazu. Jedermann, -frau und Teenie (ab 15 Jahren) ist herzlich willkommen!! Bitte anmelden.

Kosten: CHF 35.00 (inkl. Material, Beralung, Snack) Keilrahmen können günstig gekauft oder selber mitgebracht werden.

Wer: Erwachsene und Teens ab 15 Jahren

Wo: Im Kirchengemeindehaus «Auenwies», Bichelsee

Anmeldung:
 Claudia Kündig, Bichelsee
 071 971 55 05 / 079 670 72 47
 claudia@kueendig.ch

energy tour

10-16 Uhr

sonntag, 15. September 2013

Ökumenischer Gottesdienst

Autofreier Rundkurs E-Bikes

Elektroautos Besichtigungen

Drei Hauptstandorte und ein autofreier, ausgeschilderter Rundkurs

Am Sonntag, 15. September, dem Bettag, gelangt die Energy Tour zum fünften Mal zur Durchführung – diesmal im Hinterthurgau.

Von 10 bis 16 Uhr werden in Aadorf auf dem Gemeindeplatz (Infopoint) und an der Kappelstrasse 8 (Energy-Village mit Festwirtschaft), in Eschlikon auf dem Firmengelände der Schmid AG (Energy-Village mit Infopoint und Festwirtschaft) sowie beim Schulhaus Wallenwil (Infopoint mit Festwirtschaft) die neuesten und innovativsten Technologien zur Produktion und Einsparung von Energie, insbesondere von Elektrizität aufgezeigt. An der Energy Tour wird der Bevölkerung das Thema «Energieeffizienz» auf unterhaltsame und informative Art und Weise mit den verschiedensten Attraktionen und Aktionen näher gebracht. Dabei stehen die Bereiche Umwelt, Verkehr/Mobilität und Wirtschaft im Mittelpunkt.

und Alt begegnen sich auf autofreien Routen (ausgeschilderter Rundkurs) mit Velos, E-Bikes und vielen anderen nachhaltigen Verkehrsmitteln. An den drei Hauptstandorten (Aadorf, Eschlikon und Wallenwil) sowie an verschiedenen anderen Fixpunkten auf der Strecke (zum Beispiel hebbag Balterswil, Biogasanlage Riethof und weitere) können Wissen und Erfahrung über Energieeffizienz, erneuerbare Energien und eine nachhaltige Mobilität in Theorie und Praxis erlangt werden.



Probefahrten mit dem Elektrobike.

und Eschlikon) und die Testfahrten mit E-Bikes und Elektroautos (Aadorf, Eschlikon und Wallenwil) stossen. Dazu können viele weitere Attraktionen besichtigt und genossen werden.

Die vielen guten Beispiele und Ideen, welche bei der Energy Tour im Mittelpunkt stehen, sollen die Bevölkerung dazu animieren, zukünftig im Hinterthurgau möglichst viele weitere nachhaltige Projekte umzusetzen. Gleichzeitig soll mit der Energy Tour das Verständnis gestärkt werden, dass wir in Zukunft mit Energie so nachhaltig wie möglich umgehen müssen.

Vernetzung mit ÖV

Aadorf und Eschlikon/Wallenwil werden über eine möglichst autofreie Verbindung und mit dem ÖV vernetzt. In Aadorf und Eschlikon wird ein Frühstücks-Brunch angeboten. Jung

Information, Unterhaltung, Verpflegung

In den Energy-Villages und Infopoints Aadorf, Eschlikon und Wallenwil präsentieren die verschiedensten Aussteller ihre Energiesparkonzepte. An allen drei Orten sorgen Festwirtschaften für das bleibliche Wohlergehen der Besucherinnen und Besucher. Auf gute Resonanz dürften mit Sicherheit die Gratis-Kutschfahrten (Wallenwil), die Taxifahrten mit Twikes (Aadorf

Wettbewerb Gewinnen Sie tolle Preise!

1. Preis

E-Bike
Stöckli ET (4000.-)



2. Preis

1 Ferienwoche
in Unterwasser in einem
Minergie-Passivhaus (1500.-)



3. Preis

Individuelle
Feuersäule
(500.-)



Familienbrunch

für Gross und Klein, von 10 bis 12 Uhr

Kosten Erwachsene: Fr. 22.-; Kinder 6-12 Jahre: Fr. 9.-
Anmeldechluss 13. September 2013

Aadorf organisiert vom Team Aadorf in der Energy Village, Kapellstrasse 8
Anmeldung: brunch-aadorf@energy-tour.ch, 052 740 04 57

Eschlikon organisiert von bei Schmid AG, Hörnlistrasse 12
Anmeldung: brunch-eschlikon@energy-tour.ch, 071 973 73 73



Erfolgreicher Bichelsee-Balterswiler Schützennachwuchs Weitere Medaille am Thurgauer kantonalen Nachwuchstag



Grund zum Strahlen über ihren 3. Rang an der Kantonalmeisterschaft hatten diesmal Helen Feuz, Elias Huber und Luca Bosshard. Auch die andern 3 Gruppen schossen entsprechend den Erwartungen und sind zu Recht erfreut über ihre Resultate.



Am 37. Ostschweizer Jungschützen-Gruppenmeisterschaftsfinal erreichten Elias Huber, Luca Bosshard und Manuel Lattmann den ausgezeichneten 9. Rang und qualifizierten sich somit für den Schweizerfinal. Etwas mehr zu kämpfen hatten die Jungschützengruppe mit Corina Birchler, Cyrill Hof, Stefan Feuz und Kevin Meienberger, die es sehr wahrscheinlich auch an die schweizerische Ausscheidung schaffen dürften.

ARMIN SCHILLING



Schiesssport 2013

Elektronische Datenerfassung, präzise Sportgeräte, treffen aber müssen weiterhin Schütze oder Schützin

Tag der offenen Tür

mit

Einweihung der neuen Anlage

Sonntag, 29. September 2013

10m Luftgewehr – Schiesskeller Benny Schneider
Sonnhaldenstr. 7, Balterswil

ab 11.00 Uhr freie Besichtigung

13.15 Uhr Aperitif

- Begrüssung der Sponsoren, Gäste, Freunde und Bekannte Schützinnen und Schützen aller Jahrgänge
- Besichtigung der elektronischen Trefferanzeige und Infrastruktur
 - eigene Schiessversuche
 - Benutzung der kleinen Festwirtschaft mit Bratwurst und Cervelat vom Grill
 - Getränken und Kuchen

Einen mutigen Entscheid umgesetzt

Die Schützengesellschaft investiert in den 10m Schiesssport

Mit dem einstimmigen Entscheid an der Jahresversammlung 2013, für den Schiesskeller von Benny Schneider eine hochmoderne elektronische Trefferanzeige und präzise Sportgeräte zu kaufen, setzt die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil auch auf die olympische Disziplin 10m Luftgewehr.

Nach der Installation von 4 elektronischen Trefferanzeigen verfügen nun die 300m SchützInnen während den Wintermonaten im eigenen Dorf über eine Trainings- und Begegnungsmöglichkeit. Speziell soll mit der Investition der starke Nachwuchsbe- reich 10m Luftgewehrsport gefördert werden. Dank der Investition von rund 26'000 Franken ergibt sich die Möglichkeit, auf

dem Stand Qualifikationen für Meisterschaften zu schiessen. Die Finanzierung erfolgt über Gönner, Sponsoren, Vereinsmitglieder und diverse Anlässe. Vom Sport-Toto / Sportamt Thurgau wird ein Betrag von 4'000 Franken beigesteuert.

Die Schützengesellschaft zählt gerne auf Ihre Unterstützung bei der Finanzierung der Anlage:

Wir verweisen auf unserer Homepage www.sgbalterswil-ifwil.ch dort auf



oder direkt auf <http://sponsoring.sgbalterswil-ifwil.ch>
ARMIN SCHILLING



Line Dancing- & Ballroom-Dance

Mischung aus versch. Tanzstilen, wie Salsa, Merengue, ChaChaCha, Walzer, Rumba, Samba, etc.

Freitags

**20.15 – 21.30 Uhr
Rietwies Turnhalle**

Auskunft / Anmeldung:
Maria Weibel 071 971 17 06
maria.weibel@bluewin.ch

Herbstwanderung

für Senioren/Seniorinnen und andere Wanderfreunde

Mittwoch, 18. September 2013

(Verschönerungslauf)

Zu unserer Herbstwanderung laden wir alle wanderfreudiger Frauen und Männer ein. Sie führt von der Schwägälp via Chamuhalden - Schwyzeräpli und Lehmen nach Weissbad.

Marschzeit ca. 4 Stunden



Besammlung Bahnhof Eschlikon
7.30 Uhr: Fahrt mit Bahn und Postauto nach Schwägälp.
Retour mit Bahn ab Weissbad.

Ab Rest. Lehmen Fahrt mit PubliCar bis Weissbad möglich.

Kosten ca. Fr. 30.- pro Person (HT) je nach Teilnehmerzahl

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke ratsam.
Verpflegung aus dem Rucksack

Wanderleiter: Oswald Betschart

Bei zweifelhafter Witterung Auskunft 17. September
ab 20.00 Uhr, Tel. 071/ 971 12 13.

Anmeldung bis 16. September 2013 an Rösli Betschart, Hwil
Tel. 071/ 971 12 13 oder roebetschart@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Das Sekretariat

Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten

Umbauten

Bodenbeläge

Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Lindenweg 1 / Ifwil
8362 Balterswil
Tel. / Fax 071 970 05 39
Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch

Cheminéeholz Brennholz



Heinz Beerli Breitehof
8362 Balterswil - 078 639 49 64

Gruppenmeisterschaft und Herbstcup am 21. September 2013



GeTu-Riege organisiert sich das Jubiläum

Anlässlich ihres 40 Jahr-Jubiläums organisiert die Geräteriege Balterswil am Samstag 21. September 2013 die Thurgauer Gruppenmeisterschaft sowie den Herbstcup in der Turnhalle Waldegg in Münchwilen.



Diese Wettkämpfe werden erstmals an einem Tag durchgeführt. Die Turnerinnen werden in den Kategorien A (K5-K7/D) und B (K1-K4) den Wettkampf als Vierer-Team bestreiten und um den begehrten Gruppen-Thurgauer-Meister-Pokal kämpfen. Am Morgen starten die Turnerinnen der Kategorie B und am Abend diejenigen der Kategorie A. Die Turner gehen zwischen den Turnerinnen, am Herbstcup an den Start. Deren Ergebnisse zählen nicht nur für die Gruppe, es ist ausserdem noch der letzte Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften der Turner K5-K7/H vom 9./10. November 2013 in Bazenheid. Es wird ein attraktives Turnprogramm geboten. Eine Festwirtschaft ist den ganzen Tag in Betrieb und lädt zum Essen und trinken ein.

Die Geräteriege Balterswil freut sich, Sie in der Turnhalle Waldegg in Münchwilen begrüßen zu dürfen.





Pro Senectute Herbstsammlung 2013 Armut ist unsichtbar

Armut ist unsichtbar. Pro Senectute Thurgau gibt ihr mit der Herbstsammlung 2013 ein Gesicht.

An Hand der realen, jedoch anonymisierten Geschichte eines Ehepaares zeigt Pro Senectute Thurgau auf, wie wenig es braucht, um aus einem gesicherten Dasein in eine finanzielle Not zu geraten.

Ein Mann erleidet kurz vor der Pensionierung einen schweren Herzinfarkt. Seine Frau fällt in eine Depression und wird anschliessend pflegebedürftig. Die Ersparnisse des Paares gehen zur Neige und nach der Pensionierung wird selbst die Anschaffung einer Brille oder einer Spezialmatratze für die bettlägerige Ehefrau zum Problem.

In solchen Situationen hilft die Sozialberatung von Pro Senectute Thurgau. Die acht

Beratungsstellen im Thurgau sind eine wichtige und diskrete Anlaufstelle bei persönlichen oder finanziellen Problemen für Menschen ab 60 Jahren. Pro Senectute Thurgau unterstützt Ratsuchende und bei Bedarf auch deren Angehörige unentgeltlich. Dazu gehören zum Beispiel Abklärungen mit Sozialversicherungen und Krankenkassen oder konkrete finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Hilfsmitteln, die für die Bewältigung des Alltags notwendig sind – wie eben eine Brille oder eine Matratze.

In der Schweiz kämpft schätzungsweise jeder achte ältere Mensch trotz AHV und beruflicher Vorsorge mit finanziellen Problemen. Vom 30. September bis 26. Oktober 2013 führt Pro Senectute Thurgau ihre Herbstsammlung durch. Die Altersorganisation ruft die Bevölkerung der Schweiz dazu auf, armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu unterstützen. Auch Sie können dazu beitragen, das Pro Senectute Thurgau vielen älteren Menschen helfen kann. Bitte unterstützen Sie bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende die Arbeit der Beratungsstellen von Pro Senectute Thurgau. (Spendenkonto: PC 85-530-0)

Auch in unserer Gemeinde Bichelsee-Balterswil sind die Sammlerinnen und Sammler wieder unterwegs für dieses Gemeinschaftswerk. Bitte empfangen Sie diese freiwilligen HelferInnen wohlwollend und tragen so zu einem erfreulichen Ergebnis bei. Für Ihre Unterstützung schon heute herzlichen Dank!

Die verantwortlichen Ortsvertreter
für Balterswil für Bichelsee
Silvia Brühwiler Oskar Neuweiler
071 / 973 90 23 071 / 971 10 33



Buure-Metzgete



3.-5. Oktober 2013

Do/Fr/Sa ab 17.⁰⁰ Uhr

Sa auch 11.³⁰-14.⁰⁰ Uhr

Leo und Andrea Schwager

Aadorferstrasse 1

8362 Ifwil (Balterswil)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hinterthurgauer Bezirkssängerfest am 14. September in Rickenbach Damenchor Balterswil im Proben-Endspurt für den Wettgesang

Nein, die Dirigentin ist noch nicht zufrieden – das wäre auch nicht gut so! Diese Passage wieder und wieder wiederholt, bis der letzte Ton passt, dort noch ein Stirnrnzeln und den letzten Schriff verpasst – aber wir sind auf der Zielgeraden. Die Ziele sind wie gewohnt ehrgeizig: Das SEHR GUT soll gehalten werden! Natürlich sind wir auf ganz viele Fans angewiesen – erst mit der notwendigen Unterstützung wird die Resonanz Spitze! Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter – und nach getanem Auftritt auf einen verdienten Apéro! **Am 14. September um 13.54 Uhr gilt es ernst in der Kirche St. Verena in Rickenbach – Auf Wiedersehen!**



Balterswiler Kürbisfest



28./29. September 2013 ab 10 Uhr

Diverse Kürbisspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - Kürbischhof Hohenstein und Team



FOTOS: KILIAN & BEAT IMHOF



Zu einem grossen Erfolg wurde auch diese Ausgabe der OL-Woche in Bichelsee-Balterswil. Während fünf Tagen herrschte reger Lauf-Betrieb um die Schulanlage Rietwies, im Dorf Balterswil und in seiner näheren Umgebung.

Bereits am Montag weihten erste Schulklassen und Jugiriegen die Parcours mit den kleinen rotweissen Flaggen ein. Und schon am zweiten Tag kamen ungeahnte Anforderungen auf die Lehrperson zu. Verschiedene SchülerInnen kannten unterdessen die Parcours fast auswendig, so dass neue Aufgaben her mussten.

Grosser Aufwand lohnte sich

Kilian Imhof war mit seiner ganzen Familie stark gefordert, neue Bahnkombinationen zu zeichnen, Karten zu drucken, Kontrollkarten zu kreieren, Posten zu setzen und wieder einzuziehen. Lehrer Markus Stark übernahm die aufwendige Koordination vor Ort.

Bis am Freitagabend waren immer wieder Kinder und Erwachsene mit einer Karte unterwegs durchs Dorf. Erfreulich viele RiegenleiterInnen und Lehrpersonen waren der Aufforderung gefolgt und stellten eine Stunde für das besondere Erlebnis zu Verfügung.

Kleine Preise lockten

Bis Ende Woche kamen so über 150 Kontrollkarten zusammen, welche an einer Verlosung den Teilnehmenden zu einem kleinen Einkaufsgutschein von Beck, Metzger und Volg verhelfen konnten.

Die Gutscheine können bis Ende September bei Familie Imhof, Schulstrasse 2, Balterswil, 071 971 44 47, abgeholt werden.

OL-Woche bewegte viele Mit der Karte die Gemeinde entdeckt

Die Gewinner-Gruppen

Fr. 30 – Einkaufsgutscheine (Hauptpreise)

- Ruben Seidel / Claudio Stadelmann / Philipp Alber (kurz)
- Nadja Lautenschlager / Jeannine Beerli (mittel)
- Rahel Beerli / Irene Moser / Michi Kistler (lang)

Fr. 10 – Gutscheine Beck Bosshard

- Jasmin Raschun / Michelle Schneider / Elena Dietrich
- Leana Wattinger / Busenur Ceylan / Leonie Imhof
- Franziska Alber / Nadja Beerli / Julia Lautenschlager
- Tanja Imhof / Kira Krüger / Svenja Bechtiger
- Selina Müggler / Ramina Schwager / Carina Schneider

Fr. 10 – Gutschein Metzgerei Peter

- Rolf Werner
- Ramona Raschun / Nurija Gfeller / Johanna Scolese
- Matteo Scolese / Jan Betschart
- Nicolas Benedetti / Yven Hess
- Marc Steinemann / Johannes Huber / Matthias Holenstein / Gianluca Romer / Valerie Kern

Fr. 10 – Gutschein Volg

- Rahel Hug / Linda Hofstetter / Selina Bösch
- Jigme Imhof / Yannic Egger
- Jeannine Romer / Damaris Kummer / Ladina Andri
- Laura Holenstein / Alysha Hottinger
- Nevia Damiani





Natürlich spielte auch die Blaskapelle Zapfenland an ihrer eigenen Veranstaltung an gewohnter Frische Stücke aus ihrem grossen Repertoire – nur in Sachen optische Reize hat sie noch Nachholbedarf.



20. Sommerfest der Blaskapelle Zapfenland Vergnügliches für Ohr und Auge

Im Spritzwerk Mayer feierte die Blaskapelle Zapfenland ihr 20. Sommerfest. Das Galakonzert der virtuosens Gastkapelle Gloria aus Zdenek Gursky liess alle Sinne höher schlagen.

Die Musiker feigten mit Ihren Blasrohren einen brillanten Sound in Mayer's Werkhalle. Wie die Bläser auch immer ihre Instrumente in die Hände nahmen, der akustische Output war perfekt.

Auch die visuellen Reize mochten keine Augen trüben. Die charmante Ansagerin im Meermaid-Paillettenkleid überzeugte zumindest die männlichen Zuhörer mit ihren Informationen. Zwei Sängerinnen im weit schweifenden Outfit animierten sogar die guten Geister hinter der kulinarischen Verpflegungs-Theke zu einer Gesangseingänge.

Rund um ein genialer Abend, der auch den Direktor der Blaskapelle Zapfenland sehr zufrieden stimmte.

DANIEL GERMANN



Grüne des Bezirks auf Waldrundgang mit Förster Engeler Heutige Waldpflege ändert auch Landschaftsbild



Dass der Wald durch die heutige Bewirtschaftung auch ein anderes Gesicht erhält, erfuhr eine grosse Schar Interessierter bei einem Umgang der Grünen des Bezirks mit dem Balterswiler Förster Claude Engeler.

Claude Engeler ist seit dreissig Jahren Förster in Bichelsee-Balterswil und seit zwei Jahren vom neuen Forstrevier angestellt, welches sich über Sirnach bis Rickenbach erstreckt. Damit verfügt Engeler über ein grosses Wissen über die Struktur des regionalen Privatwaldes, welches er anlässlich des Waldumgangs gerne an das interessierte Publikum weiter gab.

Anhand der Waldfenster am Hackenberg konnte er unter anderem zeigen, dass der Wald seine vielfältigen Funktionen noch besser erfüllen kann, wenn eine gesunde Mischung verschiedener Baumarten gehalten wird. Ökonomischer Druck erfordere eine rationellere Bewirtschaftung, bei welcher der Wald nicht mehr immer so aufgeräumt erscheine, wie wir uns das von früher gewohnt seien. Aber auch Asthaufen hätten einen hohen ökologischen Wert. Und diese ökologische Leistung zu erhalten sei eines der Ziele der bisherigen und zukünftigen Waldpflege

ERICH KISSLIG

Förster Claude Engeler erläuterte anhand der Waldfenster am Balterswiler Hackenberg die Auswirkungen der heutigen Waldbewirtschaftung



CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil Familienplausch am Hackenberg



Rund dreissig frohgelaunte Sympathisanten und Mitglieder der CVP Bichelsee-Balterswil trafen sich bei angenehmen Temperaturen und sonnigem Wetter in der Bürgerhütte zu ihrem seit einigen Jahren durchgeführten Familienplausch. Die Köstlichkeiten von Grill und Kuchenbuffet fanden grosses Lob und entsprechenden Absatz.

Bei warmen und kalten Getränken lernte man sich näher kennen. Das vergnügliche Zusammensein mit ernstere und auch heiteren Diskussionen, dauerte bis in den Abend hinein. Aber auch die Politik kam nicht zu kurz. Es wurde über die Nachfolge von Cindy Finsterwald gesprochen es wurden bereits auch einige Namen genannt die man sich vorstellen kann, diese nicht leichte Aufgabe zu übernehmen.

Über die nächsten Anlässe (Besuch bei Mosterei Möhl AG in Arbon und den Unterstützer Brunch für unsere Ständerätin Brigitte Häberli) wurde orientiert und auch Aufgaben verteilt. Die Kinder vergnügten sich mit sinnvollen Spielen im Wald. Beim Auseinandergang war man sich einig – diesen Anlass werden wir weiter hochhalten und in den nächsten Jahresprogrammen einfließen lassen.

RICHARD PETER

Urban Schwager orientierte über die weiteren Aktivitäten der Ortspartei (oben)

Der Gluscht auf die Wurst wächst – auch bei Kantonsrätin Christa Kaufmann (Mitte)



Der Damenchor auf Reisen

Da war (aber diesmal nicht!) Hopfen und Malz verloren!



Treffpunkt für die 37 reiselustigen Damen war diesmal Aadorf. Über Winterthur durchs schöne Zürcher Weinland führte die Reise, nach Stammheim zum Hof von Barbara und Markus Rüttimann.

Natürlich durfte der obligate Apéro in Winterthur auf Gleis 7 nicht fehlen – frau bricht ja nicht mit Traditionen, wenn es nicht unbedingt sein muss! Auf dem Hopfen-Tropfen-Hof gab es zuerst einmal einen feinen Brunch, der keine Wünsche offen liess. Da kam der anschließende Verdauungsspaziergang durch den wunderschönen Hopfengarten gerade recht! Viel Wissenswertes erfuhren die Frauen über Hopfen-Anbau und die vielfältigen Möglichkeiten der Verwertung. Es geht da beileibe nicht nur um Bier! Auch eine Hopfentee-Mischung durfte zubereitet und mit nach Hause genommen werden.

Bierolympiade

Einige Frauen gaben sich mit Herzblut in eine Bierolympiade und massen sich in Disziplinen wie Gummistiefel-Werfen oder Wassertragen. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass ein Team, in dem beherzt die Führung übernommen wird, in der Regel schneller zum Erfolg kommt. Die «Roten» durften sich denn auch als Siege-



rinnen feiern lassen. Kein Hopfen-Tropfen-Hof ohne Bierdegustation, fein schmeckte das von Markus Rüttimann ausgeschenkte Gebräu! So liess sich anschliessend umso besser und lockerer zusammen mit dem anwesenden Männerchor Oerlikon ein Ständli singen! Überhaupt wurde viel gesungen auf dieser Reise; im Zug, am Bahnhof, auf dem Hof und wieder im Zug. Und dann entdeckten die Frauen noch ein ganz spezielles Gerät: Die Rudel-Schnupf-Maschine. Auch das liessen sich einige nicht entgehen und schnupften gleich im Kollektiv den Hopfen-schnupf! Hatschi!

In der Linde Aadorf wurde der fröhliche Tag mit einem Fitness-Teller beschlossen und auch Frau Hubers Appenzeller durfte nicht fehlen. Traditionen sind Traditionen.

Ein grosser Dank geht an die Reiseleiterinnen Regula Meile und Eva Schlittler – es war ein gelungener Tag mit Lachen, Singen, feinem Essen, und natürlich ganz viel Freundschaft!

ERIKA BLEISCH IMHOF

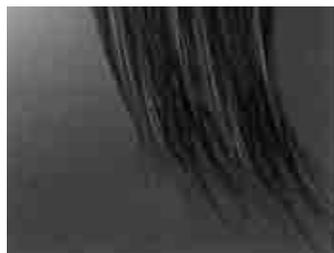


Von Oben:

- Hoch ging es zu und her bei der Bier-Olympiade
- (Vor-?) Freude im Hopfengarten

Links:

- und Prost! – auf ein gutes Bezirkssänger-Fest am 14. September!

HAARPUNKT

CONFÈRE-STUUD FÜR DIE 7 INN

ELIANE SCHWAGER
LINDENWEG 11FWIL
8362 BALTERSWIL
E_LEUTHOLD@BLUEWIN.CH

TERMINE NACH ABSPRACHE
AUCH ABENDS
ODER SAMSTAGS

071 970 05 39 / 079 387 81 08



Planung
Gestaltung
Pflege

SEILER GÄRTEN

Seiler Gärten
Alois Seiler
Löchlwies 1
8362 Balterswil / TG

Telefon / Fax 071 971 16 52
Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch
www.seiler-gaerten.ch

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Simach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner[®]
wir drucken klimaneutral

FSC C0144413
www.fsc.org

Sternenhof
Bichelsee

★ Brenn- und Cheminéeholz
★ Partyraum
★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60 sternenhof-bichelsee.ch

Ausgeklügelte Grillstellen aus Metall Grillplätze Weidholz und Riesenberg neu ausgerüstet

Am Schaufenster Bichelsee-Balterswil war sie zu bewundern - die Grillstelle, welche in der Werkstatt von Reto Lenzlinger entworfen und hergestellt wurde. Unterdessen ist je eine auf den Grillplätzen im Weidholz am Haselberg und Riesenberg ob Balterswil fest montiert.

Am letzten Freitag fand bei herrlichem Wetter die Einweihung der Grillstelle auf dem Riesenberg statt. Reto Lenzlinger als Sponsor einer der zwei Grillstellen wohnte der kleinen Einweihungsfeier ebenso bei, wie Franz Baumberger als Holzlieferant. Der Gemeinderat bedankt sich im Namen der Bevölkerung bei der R. Lenzlinger AG, Bichelsee für das gelungene Geschenk, das nun der Bevölkerung zur Nutzung zur Verfügung steht.

BEAT WEIBEL



Grillplatz Weidholz

Die illustre Gästeschar bestand unter anderen aus Mitgliedern des Gemeinderates, aus Gemeindegestellten (hinterer Bank von links: Franz Baumberger, Walter Kühne, Bruno Millhäusler, Gemeinderat Daniel Amrhein, Felix Imhof) und dem Erbauer der Grillstelle, Reto Lenzlinger (im Vordergrund, neben Gemeinderätin Cindy Finsterwald)

Neues Tenu von Walo Früh Junioren D des FC Dussnang sehen ROT



Die D-Junioren des FC Dussnang dürfen dank den grosszügigen Sponsoren Ruth und Walter Früh von der Walo Früh AG, Malergeschäft Fischingen, in neuen Tenues die gegnerischen Strafräume unsicher machen. Der Geschäftsinhaber Walo Früh, selbst legendärer Mittelfeldspieler des Vereins, stellt damit sicher, dass die Junioren wieder im klassischen Rot des FCD auftreten. Das erste Spiel mit den neuen Shirts wurde vor den Augen des Gönnerhepaars gewonnen, die Zuschauer konnten dabei gleich 16 Treffer der Dussnanger bestaunen. Die Junioren D und ihre Trainer bedanken sich im Namen des ganzen FC Dussnang herzlich bei den Früh's und werden versuchen, den schönen Trikots auch in Zukunft durch tolle Leistungen gerecht zu werden.

LUKAS FLÜCK

Kino Openair am Bichelsee «Best Exotic Marigold Hotel» kam gut an

Nachdem der erste geplante Termin ins Wasser gefallen war, präsentierte sich das Verschiebedatum als Glücksfall – trocken und warm. Viele Besucher nutzen den lauen Sommerabend am Freitag 16. August in der Badi Bichelsee für einen Kinobesuch und kamen in den Genuss des amüsanten «Best Exotic Marigold Hotel»

DANGER

54 NBB 09/2013



Würdiger Abschluss von über 100 Jahren Vereinstätigkeit

Als würdigen Abschluss seiner Vereinstätigkeit reiste der Männerchor Bichelsee während drei Tagen ins Emmental und Berner Oberland.

Der umsichtige Organisator und Chauffeur Guido Hubmann ermöglichte den Sängern eine unvergessliche Reise.

Nach dem ersten Kaffeehalt auf dem Raten erwartete um die Mittagszeit das Team der Firma Kambly die muntere Schar zum Mittagessen in Trubschachen.

Der vorzügliche Imbiss und die vielen Süsigkeiten liess die Herzen höher schlagen. Das nächste Ziel hiess nun Schangnau. Im Gasthaus Löwen verbrachten die Reisestutigen bei Speis und Trank einen vergnügten Abend. Die Gruppe kam noch in den Genuss einer waschechten «Stubete».

Ziel Grosse Scheidegg

Nach einem Abstecher auf den Kemmeriboden erreichten die Sänger bald das Städtchen Thun. Ein paar Mutige bestiegen hier ein Riesenrad um die Stadt von oben zu bewundern. Einige nutzten die Gelegenheit für eine Altstadtbesichtigung.

Bei der Schifffahrt von Thun nach Interlaken wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

In Grindelwald stärkte sich die muntere Schar nochmals, bevor die steile Bergfahrt mit dem Kleinbus zur Grosse Scheidegg gestartet wurde. Mit etwas Herzklopfen erreichten die Bichelseer trotzdem wohlbehalten das Berggasthaus.

Wanderung nach Schwarzwaldalp

Beim ausgiebigen Frühstück auf der Grosse Scheidegg stärkten sich die Männer für die Wanderung nach der Schwarzwaldalp. Entlang wunderschöner Bäche, saftigen Wiesen

Männerchor Harmonie Bichelsee auf Reisen

und der imposanten Bergkulisse führte der Weg sanft nach unten zum Ziel.

Nach einer kurzen Rast fuhr der Bus dann weiter via Rosenloui nach Meiringen.

Anschliessend an das Mittagessen hiess es für die Sänger Abschied nehmen vom Berner Oberland. Zügig erreichte die Gruppe gegen Abend die heimatlichen Gefilde.

Ein herzliches Dankeschön an Guido für die ausgezeichnete Organisation der ganzen Reise.

PAUL WIDMER



Turnfahrt der Balterswiler Damenriege 2 Sönd Wöllkomm!



Schöne Aussicht,
schönes Wetter

Die Damen 2 des DTV Balterswil starteten am späteren Samstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein in ihre erste Turnfahrt. Da das Turnfahrt Grüppchen eher klein geraten war, fuhr man mit Privatautos nach Appenzell, wo frau sich erst einmal einen feinen Kaffee mit frischen Brötchen gönnte. Natürlich durfte ein kurzer Rundgang durch Appenzell nicht fehlen, dabei wurden bereits erste Einkäufe getätigt, bevor es dann weiterging zur Talstation der Gondelbahn Hoher Kasten. Oben angekommen wurden die Rucksäcke angeschnallt und der Weg Richtung

Bollenwees via Stauberer in Angriff genommen. Die Wanderung führte hinab und hinauf und hinab und hinauf und bot wunderschöne Aussichten auf die Bergwelt rundherum und den Kamor im Speziellen.

Da die Wanderung doch auch recht anstrengend war, musste zwischendurch angehalten und für die psychische und physische Stärkung gesorgt werden. Zum Glück hat das Appenzellerland so einiges an flüssigen Kräutern und feinen Häppchen zu bieten und die Frauen konnten so wieder auftanken und sich stärken. Bei der Stauberer angekommen, suchte frau sich ein schönes Plätzchen im Wirtshaus und gönnte sich eine längere Pause, schliesslich war frau ja nicht nur zum Wandern sondern auch zum «lavärää» auf der Turnfahrt. Weiter gings danach wieder hinauf und hinab Richtung Bollenwees, eine wirklich sehr schöne Wanderung im Alpsteingebiet mit fantastischer Aussicht. Endlich in der Bollenwees angekommen, gabs für die Hitzigeren der Gruppe ein Bad im Fälensee. Mit den geschätzten 12 Grad Wassertemperatur war eine Abkühlung garantiert. Da konnte auch Ueli, der in schöner Appenzeller Tracht den Polterabend feierte, den See nicht wirklich erwärmen. Ein gemeinsamer Schwamm über den Fälensee mit anschliessendem Appenzeller zum Aufwärmen, war dann aber doch genau das Richtige nach diesem anstrengenden Tag. Dann wurde es aber doch langsam frisch draussen und der Hunger zog die Gruppe hinein in die Bollenwees zum Zimmerbezug und anschliessendem Nachtessen. Die feinsten Rösti der Alpsteinregion gibt es «liberament» in der Bollenwees. Eine gemütliche Runde setzte dann doch noch länger als ursprünglich gedacht in der gemütlichen Stube und diverse Kontakte wurden geknüpft und interessante Gespräche geführt.

Nacht ist am Morgen sichtbar

Am nächsten Morgen traf sich die kleine Frauengruppe am Zmorgentisch nach einer nicht sehr erholsamen Nacht. Es wurde «föchelig gefegnescht», gequatscht, geschnarcht, geschwitz und gehüpft in der Nacht und das sah man den Frauen nun an. Trotzdem war der Appetit gross ebenso wie die Motivation nochmals eine schöne Route unter die Füsse zu nehmen. Nach längerer Beratung entschied frau dann von der Bollenwees hinunter zu wandern bevor auf der anderen Seite der Aufstieg Richtung Bogarten Mannli mit Endziel Alp Sigel begann. In einer wunderschönen Flora durfte nach längerer Marschzeit dann endlich auf dem Bogarten Mannli angestossen und die Aussicht auf den gemachten Weg sowie nach vorne bis zum Bodensee genossen werden. Wie das Leben manchmal so spielt, traf man dann auch auf dem Gipfel «Hiäsige». In Anbetracht dessen, dass nächstes Jahr des Kantonalturfest in Appenzell stattfindet, wurden gleich Uebernachtungsmöglichkeiten abgecheckt und Telefonnummer ausgetauscht.

Danach gings «wädli» weiter Richtung Alp Sigel. Mittlerweile war die Zeit schon vorgerückt und ein kleines Hungerchen war zu spüren, so dass gleich beim ersten Senner eingekehrt wurde.

Dort wurden die Frauen einmal mehr so richtig «sönd Wöllkomm» geheissen. Most, Holunterblütensirup, feiner Alpkäse und Pantli, alles aus eigener Produktion, wurde aufgetischt. Frau hätte noch lange so sitzen bleiben können, die Sonne im Gesicht, den Hunger gestillt, das Gemimmel der Kuhglocken im Ohr und ein wunderbares «Aabée» zum Austreten in der Nähe. Doch es musste langsam an den Heimweg gedacht werden. So beschloss man den Weg über den Zahme Gocht nach Brülisau in Angriff zu nehmen. Da ging es erst an Seilen sehr steil in felsigem Gelände hinab und das forderte die Frauen ein letztes Mal. Doch auch hier wurden die Anstrengungen mit wunderbarer Aussicht zurück auf die zurückgelegte Route mit dem Hohen Kasten als Startpunkt bis hinab nach Brülisau belohnt.

Ein letztes Durst stillen und gemütliches Beisammen sein bevor der Heimweg in Angriff genommen wurde. Dass das Auto angeschoben werden musste, konnte die Frauen auch nicht mehr aus der Ruhe bringen. Noch nicht mal ein «hindersi bätä» war zu hören, einfach aussteigen und schieben war gefragt und schlussendlich erfolgreich durchgeführt! So trafen schlussendlich alle Frauen zwar mit schweren Knochen und «Wegegehnte», aber «rondom zfrede» zu Hause ein!

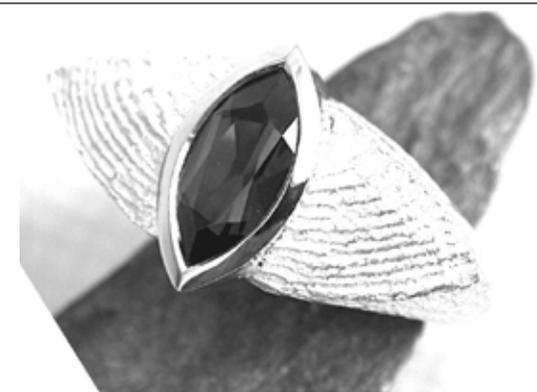
SUSANNE STEINEMANN

Vicina

Goldschmiedin Cécile Vicentini

Schmuck-Werkstatt Vicina,
Hauptstrasse 32, 8363 Bichelsee
Tel. +41 71 971 20 00 Fax. +41 71 971 26 00
info@vicina.ch www.vicina.ch

Neuanfertigungen, Änderungen,
Schmuck nach Ihren persönlichen Wünschen,
Bijouterieartikel bestellen



Team der Jugi Balterswil an der Korbball-Schweizermeisterschaft Mitten unter den Besten der Schweiz

Die Jugi Balterswil an der Korbball Schweizermeisterschaft: Dies hat es seit mehr als 15 Jahren nicht mehr gegeben. In diesem Jahr war es wieder mal soweit. Dank tollen Leistungen am Kreispieltag und an der Thurgauer Meisterschaft qualifizierten sich die U14 Jungis für den Schweizer Final, welcher am 25. August in Aadorf stattfand.

Ohne zu wissen wie wir auf Schweizer Niveau so stehen starteten die Balterswiler Jugendriegler ins erste Spiel. Nach einem 0:2 Rückstand durch 2 Weitschüsse konnten die Balterswiler das Spiel noch drehen und siegten am Schluss 3:2 gegen Herblingen (SH). Auftakt Geglückt. Der Näch-

ste Gegner war dann zu Stark für uns. Gegen den späteren Finalisten aus der Korbball-Hochburg Nunningen (SO) gab es eine 2:5 Niederlage. Einen altbekannten Gegner gab es dann im nächsten Spiel. Mit Zihlschlacht (TG) konnten wir bis am Ende gut mithalten. Leider fehlte uns das Quentchen Wettkampfglück. So setzte es eine knappe 3:4 Niederlage ab. Im Letzten Gruppenspiel gab es dann gegen Leuzigen mit einem 3:1 nochmals einen Sieg. Leider nützte dieser nichts mehr, um in die Top 8 zu gelangen. So Resultiere am Schluss, nach einem Verlorene Klassierungsspiel gegen Oberaach (TG), der für uns sehr gute 11. Schlussrang.

MATTHIAS RUPPER

Von vorne nach hinten rechts: Gregor Imhof, Alexander Hüßler, Marc Steinemann, Dario Holenstein, Maximilian Keller, Luca Bosshard, Dominic Scheu, Julian Imhof, Yannic Egger und die Leiter Marius Stark (rechts) und Matthias Rupper (links)



Erfolg für junge Aadorfer Turnerin der Geräteriege Balterswil Selina Flatz ist Thurgauermeisterin im K3

Selina Flatz, aus der Geräteriege Balterswil, hat an den diesjährigen Thurgauer Meisterschaften im Geräteturnen vom 24./25. August 2013 in Weinfelden den Thurgauermeistertitel in der Kategorie 3 erturnt!

Sie siegte mit den Noten 9.25 am Sprung, 9.45 am Reck und an den Ringen und 9.55 am Boden und verwies damit alle ausserkantonalen Konkurrentinnen auf die hinteren Plätze. Nach drei unglücklichen 4. Rängen an den bisherigen Wettkämpfen in diesem Jahr hat sie diesen Titel nun mehr als verdient!

Weitere Auszeichnungen erturnten sich im K3 auch Larissa Schneider, Corina Zehnder und Tatiana Vadini. Eine tolle Gruppenlei-

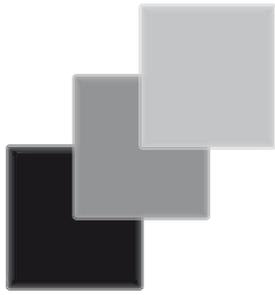
stung zeigten wiederum die Turnerinnen aus der Kategorie 2. Vier Turnerinnen konnten sich unter den besten 11 platzieren: 6. Sarina Kressbach, 7. Fiona Wirth, 10. Sheryl Pfaff und 11. Lisa Damiani. Ebenfalls reichte es auch für Naomi Weibel als 20. für eine Auszeichnung in dieser Kategorie. Im K1 durfte sich Aline Auer eine Auszeichnung umhängen lassen und in der Kategorie 4 Jana Keller.

In den oberen Kategorien war die Konkurrenz sehr stark, da auch einige der schweizweit besten Turnerinnen am Start waren. Olivia Hess erturnte sich in der Kategorie 6 eine Auszeichnung, Bianca Ramseier in der Kategorie 7 und Ramona Weibel in der Kategorie Damen.

SABINA ZUBER-STARK



Der grosse Moment für Selina Flatz (Mitte)



THORO PLATTENHANDEL

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten

Mo-Do 08.00 – 11.45 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Fr 08.00 – 11.45 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.30 Uhr

Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4
8363 Bichelsee
T 071 971 33 22
mayer-auto.ch



VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

- ENTWURF UND PLANUNG VON BAUPROJEKTEN
- BAUEINGABEN
- OFFERTEN EINHOLEN
- ÖRTLICHE BAULEITUNG
- PROJEKTIERUNG UND PLANUNG ALS TEIL-LEISTUNG ODER VON A BIS Z EINES BAUVORHABENS



DAS ARCHITEKTURBÜRO IM DORF

individuell planen und wohnen für die zukunft
abplan.ch planung+architektur hoefli 8 8363 bichelsee-balterswil
071 971 41 24 fax 071 971 41 25 alois.bommer@bluewin.ch

Rückspiegel



Nähmaschinen als Thema für Historiker Eine jahrelange Leidenschaft in Vitrinen

Leider trudelten am 23. August nur wenig Gäste zur Vernissage in den Landhaussaal. Schade, denn die Ausstellung «Aus der Geschichte der Nähmaschine» ist sehr sehenswert.

Heidi Disler aus Balterswil und ihr verstorbener Mann sammelten die prachtvollsten Exemplare der industriellen Pionierzeit der Nähmaschinen ab 1860. Der Historische Verein Bichelsee-Balterswil gestaltete mit 16 ausgewählten Modellen die 4 Vitrinen sehr sorgfältig. Heidi Disler half mit unzähligen Accessoires die Anwendungen zu illustrieren.

Meister Kopieczek brillierte mit einer fulminanten Einführung in die Pionierzeit der industriellen Produktion dieser Maschinen. Heidi Disler erzählte den Interessierten, dass viele Maschinen in erbärmlich rostigen Zustand bei Ihnen eintrafen. Aber Ihr Mann renovierte die Geräte zu den wahren Schmuckstücken, die sich nun so schön in den Vitrinen präsentieren. Wo liegen Unterschiede zu einer heutigen z.B. elektronischen Bernina? Diese Maschinen sind noch detailreich liebevoll verziert – die nüchternen heutigen Maschinen haben dafür viele Zierstich-Einstellmöglichkeiten.

Die Vernissage wurde schliesslich mit den köstlichen Gaumenfreuden aus der lachenden Elefanten Küche abgerundet. Es lohnt sich daher durchaus einmal, sich im Landhaussaal diese einmalige Ausstellung zu Gemüte führen. Kulinarisch lässt sich der Vernissage-Apéro sicher nachbestellen ...

DANIEL GERMANN



Im Fokus der Ausstellung:
Die Nähmaschinen, Heidi Disler und Edgar Kopieczek

Brunch des Rietwiesquartiers Eine Einladung, die sich niemand entgehen lassen wollte



«Herzlich willkommen liebe Nachbarn zum Rietwiesquartierbrunch, welcher bei schönstem Wetter durchgeführt werden kann und wohl darum einen Teilnehmerrekord von 45 Erwachsenen und 32 Kindern verzeichnet.»



Dies war der herzliche Empfang auf dem Hof der Familie Schwager. Auf angenehme Weise kann man an diesem Anlass die neuzugezogenen Nachbarn kennenlernen und mit den bereits bekannten Gesichtern über deren Namen rätseln, etwas plaudern und das Zusammensein geniessen. Ein gluschtiges Schlaraffenland Brunchbuffet wird von Neuankömmlingen fortlaufend ergänzt und wartet in reichhaltigem Angebot auf hungrige Mäuler. Für mich persönlich brätelt Urban, der Hofmeister sogar ein

Zwillingsspiegelei – Mhmh! Wie anno dazumal bei meiner Grossmutter auf dem Feuerherd. Still und leise ist Justina Schwager für das Rundherumwohl aller Gäste besorgt. So wie es eben üblich ist bei einer so umsichtigen Hausfrau und Mutter wie es Justina ist. Sie kümmert sich um Sachen, welche man nur sieht, wenn sie nicht gemacht sind.

Paradies für Kinder

Der Hofhund Diego bewahrt Ruhe. Er holt sich Streicheleinheiten, dreht zwischendurch eine Runde durchs Gelände, findet alles in Ordnung und legt sich wohliger wieder hin. Die Kinder sind glücklich unter sich, denn das Bauerngut bietet ihnen unbegrenzte Möglichkeiten. Sie fahren Velo, rennen einander nach wie Raketen, sie hänseln sich, spielen Versteckis oder vergnügen sich auf dem schönen Spielplatz. Für die kleinen «Gernegross» ist es Vergnügen pur auf dem Landwirtschaftsbetrieb. Der Bauer Urban schenkt ihnen sein Vertrauen, pocht aber auf ihre eigene Verantwortung im Verhalten den Tieren gegenüber. Urban ist wachsam und sofort auf dem Sprung, wenn die Kinder selbstvergessen den Stieren zu nahe kommen. Zwischendurch erholt sich unsere Jugend beim «Abzocken» von feinem Zopf oder Gipfeli mit

Nutella-Aufstrich. In ihrer Zufriedenheit lassen sie die Erwachsenen fast vergessen, dass sie auch noch da sind.

Was sehe ich? Für dieses Mal jassen nicht die gesetzteren Damen, nein, die jüngere Generation der Herren versucht sich im Kartenspiel. Plötzlich schaut der Eine oder Andere auf die Uhr und staunt: «Was, schon so spät!?» Wo ist die Zeit nur hingegangen? Wir Nachbarn sind dank der Initiative von Justina und Urban Schwager sowie Katharina und Roger Schneider, Gäste auf dem Rietwieshof. Es ist schön und gemütlich bei euch! Wir dürfen den Tag geniessen und uns von Neuem neu kennenlernen. Dürfen wir wieder kommen? Wir würden uns freuen. Danke für alles!

MARLIES EISENRING



071 971 18 05 möbel-leutenegger.ch
Mo - Fr 13⁰⁰ - 18⁰⁰ Sa 09⁰⁰ - 14⁰⁰

möbel leutenegger

bico

Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.

Metzgerei Peter ★★

Probieren Sie die feinen Würste und Grillspezialitäten aus der Dorfmetzgerei

Dorfmetzgerei - Partyservice
David Peter
Hauptstrasse 33
Balterswil
Telefon 071 971 17 54
Fax 071 971 40 67

Reisebericht Jahresausflug Wandergruppe und Seniorenriege 2013 Dem jungen Rhein entlang



Nachdem die letzten Teilnehmer der gemischten Gruppe von Seniorenturnern und Wandergruppe Balterswil den Reiseocar bestiegen haben begrüsst uns Organisator und Reiseleiter Karl Ott mit netten Worten und wünscht allen einen angenehmen Ausflug. Die Route führt bei zeitweise leichtem Regen über das Tösstal und die Lindtebene dem Walensee entlang zum Zwischenhalt in Wallenstadt. Nach der Stärkung mit Kaffee und Gipfeli wird die Reise fortgesetzt. Ein paar scheue Sonnenstrahlen begleiten uns auf der Autobahn Richtung Chur. Nachdem die Autobahn verlassen wird, lichten sich die Regenwolken und immer schöneres Wetter begleitet uns Richtung Reichenau und Flims.

Besuch einer Klein-Bierbrauerei

Gegen Mittag wird das Ziel Flims erreicht. Während die einen einen gemütlichen Spaziergang zum idyllischen Caumasee unternehmen, steuern die andern direkt der Klein-Bierbrauerei und Restaurant Surselva Braui zu, wo ein Apéro – wie könnte es anders sein – mit vier verschiedenen Sorten Bier offeriert wird. Nachdem die verschiedenen Biere eingehend verkostet sind, begleitet uns

der Braumeister zu einer Führung durch den Betrieb. Von A-Z wird uns erklärt, wie Bier eigentlich entsteht. In diesem Beruf wird viel Wissen und Gefühl verlangt. Im integrierten Restaurant wird das gemeinsame Mittagessen eingenommen. Die Bedienung und das gute Essen lassen keine Wünsche offen.

Grossbaustelle Andermatt

Um 14.00 Uhr wird der Bus bestiegen zur Weiterfahrt über Ilanz, Disentis und Sedrun dem Oberalp-Pass entgegen. Als versierter Kenner dieser Gegend erklärt uns Oswald Betschart die Berge und die Seitentäler bis zur Passhöhe. Nach Erreichen der Passhöhe verdecken uns dicke Nebelschwaden die schöne Aussicht ins Urserental. Erst im Talboden sieht man die riesige Überbauung im Bergdorf Andermatt. Was an dieser Grossbaustelle aus dem Boden gestampft wird, ist direkt Grössenwahn. Ohne Zwischenhalt erreicht die gutgelaunte Schar durch die Schöllenschlucht die Reussebene und die Gestade des Urnersees das Dorf Brunnen. Dort wird noch einmal ein kleiner Zwischenhalt eingeschaltet um sich die Füsse zu vertreten und den Durst zu stil-

len. Um 16.45 mahnt der Reiseleiter wieder zum Aufbruch. Über den Sattel steuert der Buschauffeur Rapperswil zu, wo der übliche Stau des Feierabendverkehrs uns erwartet. Rechtzeitig wird Gibswil erreicht wo ein feines z'Obigplättli uns erwartet, welches in verdankenswerter Weise von beiden Kassen übernommen wird, sowohl auch Kaffee und Gipfeli am Morgen. Frisch gestärkt wird die letzte Etappe unter die Räder genommen. Über das Tösstal wird schon bald Bichelsee erreicht, wo die ersten Gäste uns verlassen. Ein schöner und erlebnisreicher Jahresaus-

flug neigt sich wieder dem Ende entgegen. Für die mustergültige Organisation und Reiseleitung sei der beste Dank ausgesprochen.

Wer Lust hat als pensionierter oder frühpensionierter einen Nachmittag mit uns, mit wandern und jassen zu verbringen ist freundlich eingeladen in der Wandergruppe mitzumachen. Wir treffen uns ungewungen im Sommerhalbjahr am Dienstag und im Winterhalbjahr am Mittwoch um 13.30 Uhr bei der Post Balterswil.

DER OBMANN DER WANDERGRUPPE, KARL RUPPER

Schwager



Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischingen 071 977 15 67
www.schwagerag.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Wir beraten Sie gerne
in sämtlichen
Versicherungsfragen !

AXA Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Aadorf
Cornel Büsser

Aussendienstmitarbeiter:
Urs Brühwiler, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch

Wängistrasse 12
8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
Telefax 052 365 39 57
www.aadorf.winteam.ch

Tennisclub Balterswil-Bichelsee im Hoch Clubturnier mit Rekordbeteiligung

Beim Clubturnier des TCBB kämpften 36 SpielerInnen in fünf Kategorien um den Titel Clubmeister und Clubmeisterin 2013. Bei der zwanzigsten Auflage des Turniers gab es damit so viele Teilnehmer wie noch nie.

Wie gewohnt starteten bei den beiden "Königskategorien" (Herren lizenziert und Damen lizenziert) die beiden Seriensieger Manuel Züllig (insgesamt acht Titel) und Melanie Zuber (neun Titel in Serie) als Favoriten ins Turnier. Aus den Trainingsspielen in den Wochen vor dem Turnier war aber klar, dass die beiden härter kämpfen mussten als auch schon, um ihrem Palmares einen weiteren Clubmeistertitel hinzufügen zu können. Melanie Zuber (R3) erwischte im Finale gegen Nathalie Forrer (R5) prompt einen schlechten Start, musste sich zu Beginn von ihrer Gegnerin dominieren lassen und lag schnell mit 1:4 im Hintertreffen. Dank viel Kampfgeist konnte sich Melanie aber ins Tie-Break retten, welches sie etwas glücklich mit einem Netzroller beim Satzball für sich entschied. Im zweiten Satz schien die Seriensiegerin dann aber alles im Griff zu haben und lag

Die Clubmeister von links nach rechts: Fernando Caruso, Melanie Zuber, Myrta Häni und Remo Beerli



schnell mit 5:2 in Führung. Nun bewies aber Nathalie Forrer ihrerseits Moral und kam noch einmal auf 4:5 heran. Zu mehr reichte es für die Aussenseiterin aber nicht mehr und so entschied Melanie Zuber das spannendste Damen-Finale seit langem mit 7:6, 6:4 für sich. Damit holte sich Melanie den zehnten Clubmeistertitel in Serie, was natürlich einsamer Rekord ist.

Eine Premiere bei den Herren

Bei den Herren lizenziert war der Weg zum Titel am weitesten. Denn mit 18 Teilnehmern war es die Kategorie mit dem klar das grössten Tableau der Meisterschaften. So mussten die ersten Runden bereits in den Tagen vor dem Turnier ausgetragen werden, damit das Turnier pünktlich zu Ende gebracht werden konnte. Bis zu den Halbfinals setzten sich die favorisierten Stammspieler der ersten Interclubmannschaft wie erwartet durch. Im ersten Halbfinal duellierten sich Manuel Züllig (R4) und Luca Barberi (R7). Barberi konnte den Seriensieger mit seinem druckvollen Spiel – mit starkem Service und starker Vorhand – zwar einen Satz lang dominieren, sein Auftritt war allerdings etwas zu fehlerbehaftet und so qualifizierte sich Manuel Züllig mit 6:1, 2:6, 6:0 für das Finale. Im zweiten Halbfinale setzte sich Remo Beerli (R6) mit 6:3, 6:4 gegen Julian Lindenmann durch. So kam es im Finale zum Duell zwischen Züllig und Beerli. Der favorisierte Züllig begann stark und gewann den ersten Satz klar mit 6:1. Beerli kämpfte sich jedoch zurück, konnte das Spiel noch drehen und gewann am Ende etwas überraschend mit 1:6, 6:1, 6:4. Das Trostturnier aller Erstrunden-Verlierer konnte Mario Häni (R7) mit einem knappen Finalsieg gegen Ronny Wullschleger (R7) mit 7:5, 7:5 für sich entscheiden.

Débutant siegt bei den Senioren

Bei den Senioren setzte sich mit Fernando Caruso (R6) ein Club-Neuling durch, der zum ersten Mal überhaupt am Clubturnier des TCBB teilnahm. Er bezwang in einem kurzweiligen Finale Walti Furer (R7) mit 6:3, 6:2. Bei den Seniorinnen war das Finale ebenfalls hochspannend. Myrta Häni gewann im Champions Tie-Break ganz knapp gegen Conny Bösch, die Präsidentin des TCBB (4:6, 6:3, 12:10). Bei den Herren nicht lizenziert setzte sich Patrick Wullschleger vor Stephan Büchi durch.

Junioren an TG Meisterschaften

Zur gleichen Zeit standen die Junioren bei den Thurgauer Meisterschaften in Egnach im Einsatz. Mit insgesamt 11 Teilnehmern war der TCBB einer der Clubs mit der grössten Beteiligung. Für viele der Junioren waren es die ersten Thurgauer Meisterschaften überhaupt und so mussten die meisten doch etwas Lehrgeld bezahlen. Linda Barberi sicherte sich mit einem Sieg über Clubkollegin Selina Bösch in der Kategorie U12 aber immerhin den zweiten Platz. Ramon Giovannini musste sich bei der Kategorie U16 nach einem Sieg in der ersten Runde in den Achtelfinals dem späteren Thurgauer Meister Paul Jakob geschlagen geben.

Eine gelungene Jubiläumsfeier des TCBB

Der Tennisclub Balterswil-Bichelsee feierte Mitte August sein 20-jähriges Jubiläum. Dank einem abwechslungsreichen Programm, schönem Wetter und gutgelauten Gästen wurde die Feier zu einem vollen Erfolg.

Cornelia Bösch, die Präsidentin des TC Balterswil-Bichelsee, eröffnete beim Apéro mit einer Rede vor 60 anwesenden Clubmitgliedern, Sponsoren, ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Vertretern des kantonalen Verbandes Thurgau Tennis die Jubiläumsfeier. Es war vor allem eine Dankesrede, denn um den TCBB von der Gründung dahin zu bringen, wo er jetzt ist, brauchte es den ehrenamtlichen Einsatz von zahlreichen Helfern, Trainern und Vorstandsmitgliedern. Danach richtete auch Ulrich Wyss, Präsident von Thurgau Tennis ein paar Worte an die Festgemeinde. Er lobte vor allem die vorbildliche Arbeit des TCBB im Juniorenbereich und bezeichnete ihn gar als den aufstrebenden Club aus dem Hinterthurgau.

Die Zielwand als Anziehungspunkt

Nach einem gemütlichen Mittagessen im eigens für die Jubiläumsfeier aufgestellten Fest-

zelt, begann der öffentliche Teil der Feier. Bei verschiedenen Spielen konnten sich erfahrene und weniger erfahrene Tennisspieler messen. Besonders beliebt war dabei das Zielwandschiessen, bei dem man, wenn man treffsicher war, sein eingesetztes Geld vervielfachen konnte. Dieses Kunststück gelang allerdings nur den wenigsten. Auch die Messung der Aufschlaggeschwindigkeit fand grossen Anklang unter

David Philipp Stojan und Martin Hochstrasser (Mitte) mit den Ballkindern und den Schiedsrichtern





den Festbesuchern. Die jüngeren Anwesenden konnten sich bei einem Softballturnier messen. Für Anfänger gab es auch die Möglichkeit gratis Schnupperlektionen zu nehmen, die Rege genutzt wurde.

Stojan und Hochstrasser liefern gute Show

Um halb sechs, kurz nach der grossen Nachmittagshitze, kam es dann zum mit Spannung erwarteten Showmatch zwischen David Philipp Stojan und Martin Hochstrasser, zwei Spielern aus den ehemaligen Top 20 der Schweiz. Die beiden schenkten sich nichts und boten den zahlreichen Zuschauern eine tolle Show. Dabei war Stojan der etwas konstantere Spieler und setzte sich am Ende verdient mit 6:4, 6:3 durch. Toll war während dem Showmatch auch die Leistung der Ballkinder, alles Junioren des TCBB, die dem Match einen würdigen Rahmen gaben. Juniorenobmann Patrick Schöb und

Trainer Andy Müller hatten bei der Ausbildung der Ballkinder im Tennislager eine Woche zuvor offensichtlich ganze Arbeit geleistet.

Gelungener Comedy-Auftritt

Nach dem Showmatch zwischen Stojan und Hochstrasser war die Jubiläumsfeier noch lange nicht vorbei, denn jetzt begann der Barbetrieb im Festzelt erst so richtig. Ein weiterer Höhepunkt folgte dann mit dem Comedy-Auftritt von Ramon Haldi und Luca Barberi nach Einbruch der Dunkelheit. Die beiden sorgten mit gelungenen Scherzen und unter anderem mit einer Parodie auf ein Spiel zwischen Rafael Nadal und Novak Djokovic für so manchen Lacher. Danach wurde in friedlicher und teils auch ausgelassener Atmosphäre das Jubiläum unter Clubmitgliedern, Freunden, Nachbarn und Vertretern anderer Tennisclubs der Region noch bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

REMO BEERLI



Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG

Filiale: Gartenline Balterswil

Hauptstrasse 46

8362 Balterswil

071 971 35 00

**BRÜHWILER
BALTERSWIL**

KÄRCHER

Das ganze Sortiment !

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

Wenn sich die Frohsinn-Häni treffen Besuch vom (reichen) Onkel aus Amerika

Am 11. August landeten Nachfahren des Restaurant Frohsinn in Kloten. Der reiche Onkel aus Amerika, sein Sohn und sein Enkel feierten in BESA's Hallen in Aadorf ein Wiedersehen mit allen Nachfahren und Freunden aus dem Hause Frohsinn.

Franz (in Amerika: Frank) ist reich an Lebensjahren und Lebenserfahrungen, steuert er doch bald gegen die 100.

In jungen Jahren tauschte er früh die Heugabel mit Pinsel und Staffelei und schuf so viele Zeitdokumente aus unserer Gemeinde. Einige Werke sind in Privatbesitz, andere im Greuterhof Islikon ausgestellt. Franz und sein Freund Jean Würmli waren der Zeit voraus und von den Lehren des Silvio Gesell, Begründer der Freiwirtschaftslehre begeistert.

Franz wanderte schliesslich aus nach Pennsylvania, wo er viele Jahre wirkte. Schliesslich zog es in weiter in den Süden nach North Carolina wo er heute lebt. Die Redaktion wünscht den drei Generationen einen schönen Aufenthalt in der alten Heimat und weiter gute Gesundheit.



*Oben:
Frank begrüsst Jugendfreund Jean Würmli.
Rechts im Hintergrund Sohn und Enkel.*

*Mitte:
Gewisse Starallüren sind dem Onkel aus Amerika
nicht abzusprechen*

*Unten:
Ein Frühwerk von Franz Häni zeigt
das Bichelseer Brücklein*





Veranstaltungen

September 2013

Sa	14.09.	Bezirk-Sängerfest	Rickenbach	Damenchor Balterswil
Sa	14.09.	Endschiessen		SG Bichelsee-Itaslen
Sa	14.09.	Gruppenstunden		Jungschar
So	15.09. 10:15	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Evang. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
So	15.09. 10:00	Energy Tour Eschlikon-Aadorf	Heizkraftwerk	OK Energy Tour / hebbag
Do	19.09. 19:45	Schulübung Zug 2		Feuerwehr
Do	19.09. 14:30	Glaubensgespräch	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
Do	19.09. 19:00	Vollmond-Treff	Vollmondbar	Historischer Verein
Fr	20.09. 19:00	Neuzuzügeranlass		Politische Gemeinde
Sa	21.09.	Kantonaler HELP-Tag		HELP Jungsamariter
So	22.09.	Eidg. Abstimmungen		Politische Gemeinde
Mi	25.09. 19:45	Ausbildung Atemschutz		Feuerwehr
Fr	27.09. 19:30	Musikkonzert	Lützelmuerg	Musikschule
Fr	27.09.	Donatorenanlass		FC Eschlikon
Fr	27.09. 19:00	HELP Übung		HELP Jungsamariter
Sa	28.09.	Gruppenstunden		Jungschar
So	29.09. 10:30	Familiengottesdienst	Dussnang	Kath. Kirchgemeinde

Oktober 2013

Mi	02.10. 14:00	Kürbis schnitzen	Uschi Holenstein	Familienkreis
Do	03.10.	Besichtigung BINA		Frauengemeinschaft
Fr	04.10. 11:45	Senioren-Mittagstisch	Pfarrhaus	Mittagstisch-Team
Fr	04.10. 19:45	Hauptübung, Schlussabend		Feuerwehr
Sa	05.10. 15:30	Endschiessen	Aadorf	SG Balterwil-Ifwil
Sa	05.10. 19:30	Absenden Endschiessen		SG Balterwil-Ifwil
Di	08.10. 15:00	Mütter- und Väterberatung		Perspektive TG
Di	08.10. 15:00	Chrabbelgruppe		Familienkreis
Do	17.10. 14:30	Glaubensgespräch	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
Fr	18.10. 19:00	Vollmond-Treff	Vollmondbar	Historischer Verein
Fr	25.10. 14:00	Seniorenachmittag	Turnhalle Traber	Ökumenischer Seniorenkreis
Fr	25.10.	Fondueplausch		SVP Ortspartei
Fr	25.10. 19:00	HELP Übung		HELP Jungsamariter
Sa	26.10.	Monatssstamm		CVP Ortspartei
Sa	26.10.	Gruppenstunden		Jungschar
So	27.10. 10:15	Erntedank-Familiengottesd., Suppe	Evang. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
So	27.10. 10:30	Familiengottesdienst	Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde
Mi	30.10.	Spielnachmittag		Ludothek

Entsorgung

Mo	30.09.	Häckseldienst		Politische Gemeinde
Mi	02.10.	Metallsammlung (Landi Bichelsee)		Politische Gemeinde
Do	24.10.	Papiersammlung		Sekundarschule Lützelmuerg
Sa	26.10. 10:00	Bring- und Holtag		Familienkreis

Schulferien

07.-20.10.	Herbstferien	Volksschulgemeinde
------------	--------------	--------------------